AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

STO

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 29 JOBANGEBOTE! SEITE: 18 - 19

6. NOVEMBER 2024

WOCHE	45
ST/AUFLAGE	12.340
GESAMTAUFLAGE	84.971
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Startschuss für die Haushaltsberatung — Seite 3
Singener Geschichte auf der Theaterbühne — Seite 6
Was passiert eigentlich mit gespendetem Blut — Seite 15
Was am Martinimontag in der Region ansteht — Seite 17
Das Aus für das Projekt Skaterpark — Seite 26

STANDPUNKT



Wertschätzung

Ach, wie schön war es damals, vor gut 20 Jahren, als ich mit meiner Grundschulklasse immer Ausflüge ins Theater machen konnte. Der einzige Nachteil, der dabei nicht nur für meine Mutter entstand, war, dass sie die Kosten hierfür aus eigener Tasche bezahlen musste. Kinder gering verdienender Eltern mussten Zuhause bleiben. Damals gab es nicht nur bei uns im Dorf keinen Förderverein, der Schulen bei solchen Aktivitäten unter die Arme greift. Viele dieser ärmeren Eltern hätten sich zu dieser Zeit sehr darüber gefreut. Umso mehr sollte daher die Arbeit dieser Vereine wertgeschätzt werden. Schulfördervereine sind nicht nur Dienstleister, die die SchülerInnen betreuen. Sie sind in erster Linie Ehrenamtliche, die in unzähligen Arbeitsstunden diesen Kindern durch vielfältige Angebote eine gewisse Art Flucht vom Schulalltag bieten, Eltern dadurch entlasten und das Schulleben ein großes Stück besser machen.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Kreis Konstanz

Noch ein Schulförderverein, oder doch schon Unternehmen?

Neue Möbel, Klassenfahrten, Betreuung abseits der Unterrichtszeiten - an vielen Schulen im Landkreis werden solche Dinge durch Fördervereine unterstützt. Das WOCHENBLATT hat verschiedene Fördervereine angefragt und mit ihnen darüber gesprochen, vor welchen Aufgaben und Herausforderungen sie stehen.

von der Redaktion



Mit dem Betrieb der Mensa kommt dem Schulförderverein in Eigeltingen eine besonders wichtige Rolle zu. Bis zu 400 Essen in nur zwei Stunden werden hier ausgegeben. Hinter der Theke (von links): Martina Fischer, Romina Wittle, Koch Bastian Blosczyk und der erste Vorsitzende des Schulfördervereins Bernd Meier. *swb-Bild: Michael Wernersbach*

In der 4.000-Einwohnergemeinde **Eigeltingen** gehen rund 650 Kinder und Jugendliche zur Schule, kommen teilweise aus **Tengen**, **Radolfzell** oder **Sauldorf**. „Das ist ein spannendes Verhältnis“, fasst **Schulleiter Michael Wernersbach** zusammen. Denn für die Gemeinde Eigeltingen wäre es schwer, Kosten und Organisation dafür komplett selbst zu tragen. „Der Förderverein leistet vieles, was eigentlich gar nicht im Aufgabenbereich von Fördervereinen liegt“, meint Wernersbach. An der Gemeinschaftsschule hat der Verein unter anderem zwei wesentliche Aufgaben übernommen: die Mensa und die Ganztagesbetreuung.

„Mittelständisches Unternehmen“

Der Förderverein wurde 1994 gegründet. Drei Jahre später wurde durch den Verein ein Mittagessen in der Sporthalle angeboten, zunächst für acht SchülerInnen. Heute gehen in der Mensa an einem Tag bis zu 400 Essen über die Theke. Weil Pächter die Mensa nicht wirtschaftlich betreiben konnten, übernahm der Förderverein 2022 die Mensa und beschäftigt inzwischen acht Angestellte: Einen Koch und sieben HelferInnen.

Mit seinen Angeboten möchte der Förderverein gleiche Rahmenbedingungen für alle Kinder schaffen. Daher ist die Ganztagsbetreuung kostenlos. Außerdem soll kein Kind mittags die Mensa ohne Essen verlassen müssen. Für das Mensaessen zahlen die Familien pro Mahlzeit 4,80 Euro. Ein Zuschuss der Gemeinde von zwei Euro pro Essen ergänzt das Budget des Fördervereins.

Doch gedeckt sind die vielen Ausgaben des Fördervereins damit nicht: Rund 40.000 Euro fließen pro Jahr in den Lohn für die 30 Betreuungspersonen. Ein Zuschuss des Landes aus dem Jugendbegleiter-Programm deckt daran 7.000 Euro. Das Personal der Mensa mitberechnet, lande der Verein bei etwa 160.000 Euro Personalkosten jährlich. Zusammen mit den Mitgliederbeiträgen und den Einnahmen aus Aktionen, wie dem jährlichen Martinsmarkt, könne man die Kosten decken, so der **Schatzmeister des Vereins, Christian Ilg**: „Wir landen am Ende bei einer schwarzen Null, aber das ist ein Kraftakt, das muss man ganz ehrlich sagen.“

Hinter den Aufgaben des Vereins stecke auch bürokratischer Aufwand. Während die Angestellten angemeldet und versichert sein müssen, gibt es in der Mensa beispielsweise Hygienekontrollen. „Die Menschen hier tragen die Verantwortung und stehen auch in der Haftung. Eigentlich ist das in meinen Augen gar kein Ehrenamt mehr, sondern ein mittelständisches Unternehmen“, betonte Michael Wernersbach. Und dennoch: „Ich glaube, Schule geht sehr wohl auch ohne Förderverein.“ Beispielhaft nennt er die Grundschule in **Orsingen-Nenzingen**. Dort gibt es allerdings Pläne, Anfang 2025 einen Förderverein zu gründen. Einen Förderverein zu haben, sehe er als Qualitätsmerkmal, so Wernersbach. (ak)

Fortsetzung auf Seite 10

Singen

Danke an alle Monsterjäger

Zum Halloween-Abend am vergangenen Donnerstag trauten sich einige junge, angehende „Monsterjäger“ in den Gruseltunnel vor dem WOCHENBLATT-Holzhüttle in der Hadwigstraße.

Einige Mutige fanden mit ihren Familien den Weg dorthin und konnten sich erfolgreich - vorbei an schaurigen Spinnen, über einen finsteren Friedhof und zuletzt im Kampf gegen ein mysteriöses Monster - beweisen.

Dafür erhielten zahlreiche Bezwingerinnen und Bezwinger des Monstertunnels ein offizielles „Monsterjäger“-Abzeichen und konnten sich noch dazu eine Trophäe aus dem Schatz des besiegten Monsters nehmen.

Eindrücke von der Aktion am 31. Oktober gibt es in Bildern weiter hinten im WOCHENBLATT oder auf dem Instagram-Account @singener_wochenblatt.

- Anzeigen -



- Anzeigen -



Singen

St. Martin am Hohentwiel

Zum bereits 22. Mal findet am Sonntag, 10. November, in Singen der Martinimarkt statt. Ab 11 Uhr sind die BesucherInnen eingeladen, die Marktatmosphäre auf dem Rathausplatz zu genießen. Gleichzeitig laden die Händler ab 13 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein und um 17.30 geht es auf zum Laternenumzug. Mehr auf den **Seiten 7-9**

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Bodman-Ludwigshafen

Waibel feiert Jubiläum

40 Jahre Leidenschaft für das Handwerk: Das zeichnet die Schlosserei Waibel in Ludwigshafen aus, die in zweiter Generation von Ralf Waibel geleitet wird. Wie wichtig ihm sein Beruf und dessen Zukunft ist, zeigt sich schon daran, dass im neunköpfigen Team drei Auszubildende zu finden sind. Mehr zur Geschichte und Philosophie des Betriebs auf **Seite 25**

- Anzeigen -



ENGLER · metzgerei ·

Angebote *vom 08.11. bis 14.11.2024*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen: Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell, Wangen und Emmingen. www.engler-metzgerei.de

Engler`s Landjäger *herzhaft gewürzt* — 1 Paar 2,00 €

Kalbslyoner/Salatlyoner *Spitzenqualität* — 100 g 1,49 €

Grobe Mettwurst/ Zwiebelmettwurst *über Buchenholz geraucht* — 100 g 1,59 €

unser **Salat** *der Woche* **Kartoffelsalat** *täglich frisch hergestellt* — 100 g 0,99 €

Hähnchenbrustfilet — 100 g 1,69 €

Rinderbrustkern *ideal für die Suppe* — 100 g 1,29 €

SAMSTAGSKNALLER am 09.11.2024 **Maultaschen,** *klassisch gefüllt* — 100 g 1,19 €

MITTWOCHSANGEBOT am 13.11.2024 **Fleischkäsebrät,** *verschiedene Größen* — 100 g 0,89 €

Zu Martini bieten wir:
frische Gänse, Gänsekeulen –Gänsebrust, frische Enten, Entenkeulen, Entenbrust.
Gerne nehmen wir Ihre Vorbestellung entgegen.

Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de



Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !

WOCHENBLATT



LBS

Jetzt Zinsen sichern!

Bezirksleiter Benjamin Bacher
07732/823334-22
Benjamin.Bacher@lbs-sued.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/ Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
09./10.11.2024
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI SÜD
OBI
Mauch
BRAUN
HEM expert

(mit einigen Ausnahmen)

Kaufland

TEILAUSGABEN:
Wohnland Hauber
denn's Biomarkt
dm Drogeriemarkt Singen
Apotheke Dr. Vetter
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im … A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT



Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Baugenossenschaft Radolfzell eG
St.-Meinrads-Platz 6
78315 Radolfzell

BGR 1910

Einladung zur 112. ordentlichen Mitgliederversammlung

Am **Donnerstag, 14. November 2024** um 19.00 Uhr findet im Tagungs- und Kulturzentrum **Milchwerk Radolfzell,** Werner-Messmer-Strasse 14, 78315 Radolfzell, die 112. ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung
1. Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 mit Vorlage des Jahresabschlusses 2023
3. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2023
4. Aussprache zu den Punkten 2 und 3
5. Bericht über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2022 gemäß § 59 GenG / Beschlußfassung über Kenntnisnahme des Prüfungsberichts vom 15.12.23 sowie der diesbezüglichen Stellungnahme des Aufsichtsrates
6. Beschlussfassung über:
   a) Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023/ Verwendung des Bilanzgewinns
   b) Entlastung des Vorstandes
   c) Entlastung des Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anpassung Vergütungsrahmen für den Aufsichtsrat
9. Anträge
   Anträge zur Versammlung nach § 30 der Satzung können bis zum 07. November 2024, 17.00 Uhr bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.
10. Ehrungen

Radolfzell, 16. Oktober 2024 Edgar Schwarz
Aufsichtsratsvorsitzender

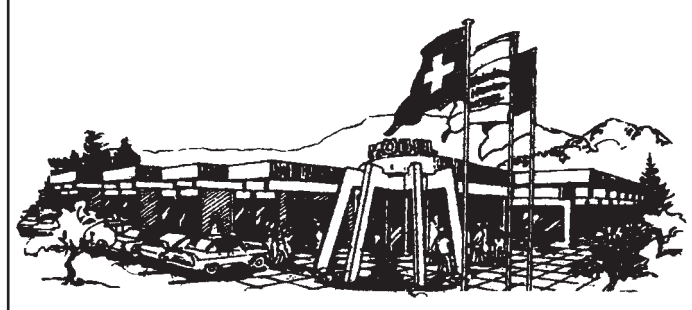


Tipps und Tricks für Ihre Bankgeschäfte.
20. November 2024 um 15.00 Uhr in Volkertshausen.

Jetzt anmelden per Telefon (07731 821 -0), E-Mail (info@sparkasse-hebo.de) oder in unserer Filiale.

Sparkasse Hegau-Bodensee

Bitte beachten Sie unsere Beilage in der Ausgabe Singen/Hegau!



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen ▪ Tel.: 0 77 74 / 92 31 00 ▪ Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnland-hauber.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition seit 1907

Kalbslyoner mild und fein — 100 g 1,45

Luftgetrocknete Salami unsere hauseigene mit dem mediterranen Geschmack — 100 g 2,28

Kasseleraufschnitt vom mageren Schweinerücken in verschiedenen Würzungen — 100 g 2,28

Geschnetzeltes vom Schwein handgeschnitten, auch als schnelle Pfanne — 100 g 1,38

Geräucherte Schälripple deftig für's Kraut oder den Eintopf — 100 g 0,85

Rumpsteak/Roastbeef zart gelagert von unseren Färsenrindern — 100 g 3,58

SCHMIDT ÜBERDACHUNGEN
Wir schaffen Lebens(t)räume

WOCHENSCHAU



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Narrenzunft Engen

Zu dritt konnten **Ines Lutz**, **Marion Bürßner** und **Jenny Schnetzler** von der Narrenzunft **Engen** am 25. Oktober ihr „Fasnets-Heftle" taufen. Vor acht Jahren hatten die drei Hansele bereits eine erste Version herausgebracht. Darin waren einige Narrenbeschreibungen und Ausmalbilder vorhanden, die **Karl Bruckdorfer** mit viel Liebe angefertigt hatte. Nach und nach kamen weitere Narren hinzu. „Immer wieder wurden wir von Schülern gefragt, warum ihre Zunft nicht im Heft sei", so Ines Lutz, Lehrerin in der Grundschule Engen. Nun, pünktlich zum großen VSAN-Narrentreffen, wurde die Sammlung vervollständigt und mit einem professionellen Layout versehen. Das übernahm der Grafiker, Narrenfreund und Präsident des Narrenmuseums Schloss Langenstein, **Michael Fuchs**.

Bei der Radtour durch **Radolfzell** mit **Oberbürgermeister Simon Gröger**, dem ADFC sowie Bürgerinnen und Bürgern im Mai wurden verschiedene Problemstellen im Verkehr angesteuert. Mitte Oktober wurden die Ergebnisse und Maßnahmen vorgestellt – jetzt folgen konkrete Verbesserungen, kündigten der OB und **Mobilitätsmanagerin Lisa Kitschun** an. Zu allen aufgekommenen Punkten liegen Pläne für Verbesserungen vor oder befinden sich sogar schon in Umsetzung. So wurde etwa an der Teggingerstraße/ Bismarckstraße die separate Ampel für Fahrradfahrer in Betrieb genommen. Auch die Anbringung der zusätzlichen Warnmarkierung im Kreisverkehr Haselbrunnstraße/Zeppelinstraße steht unmittelbar bevor.

38 junge Menschen aus drei Schulen der Stockacher Partnerstadt La Roche sur Foron waren über die Herbstferien zum Jugendaustausch nach **Stockach** gekommen. Für die meisten von ihnen war es die erste Reise nach Deutschland. Für die jugendlichen Gastgeber, bei denen die Schülerinnen und Schüler privat untergebracht wurden, war der Besuch auch eine Gelegenheit, die eigene Heimat aus anderen Blickpunkten zu erleben: „Auf diese Weise sind wir endlich auch mal auf den Elevator Testturm bei Rottweil gekommen", so einer der Jugendlichen bei der Abschiedszeremonie auf dem Busbahnhof am Nellenburg-Schulverbund. Denn am Samstag, 2. November, wurden die Schülerinnen und Schüler wieder nach Frankreich verabschiedet. Die Stockacher Jugendlichen sind auf Ostern nächsten Jahres zum Gegenbesuch eingeladen, um dann die Partnerstadt zwischen Genfer See und Mont Blanc und ihre Gastfreundschaft zu entdecken.



swb-Bild: Oliver Fiedler

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?
Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net.** Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.
Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Kreis Konstanz

Landkreis beginnt mit dem Bau des großen Schuldenbergs

Im Landkreis Konstanz wurde am Montag, 4. November, bei der Kreistagssitzung in der Singener Stadthalle die große Finanzrunde für den Haushalt durch **Landrat Zeno Danner** eröffnet. Was in Berlin schon seit Monaten Wogen schlägt, kann man nun in „klein" rund um die Finanzen des Landkreises erleben, bis dann vermutlich zum 9. Dezember der Haushalt für 2025 verabschiedet werden kann.



Landrat Zeno Danner brachte am Montag den Kreishaushalt für 2025 in den Kreistag ein, der in der Stadthalle Singen getagt hatte. Er nutzte seine Rede auch zur politischen Positionsbestimmung.
swb-Bild: Oliver Fiedler

von Oliver Fiedler

Landrat Zeno Danner hielt sich bei der symbolischen Einbringung des kapitalen Zahlenwerks angesichts der von ihm priorisierten Bewertung künftiger politischer Arbeit im Landkreis (siehe unten) mit Zahlen zurück, zumal diese aktuell noch variabel scheinen. Mit einer Kreisumlage von 36,6 Prozentpunkten geht der Landrat in diese Finanzrunde. Das würde bedeuten, dass die Gemeinden im kommenden Jahr 196,45 Millionen an den Landkreis bezahlen müssen für einen Haushalt, der in 2025 nochmals gewaltig wächst. Ein gesamtes Volumen von 519 Millionen Euro soll der für die laufenden Geschäfte haben. Hinzu kommen rund 62 Millionen Euro für Investitionen, zu denen unter anderem das neue Berufsschulzentrum Konstanz (alleine dafür 28,5 Millionen Euro als größten Brocken), die Fertigstellung der Feuerwehr-Atemschutzstrecke in **Rielasingen**, eine Tranche für die Planung und den Architektenwettbewerb des neuen Klinikums in **Singen** von fünf Millionen Euro, elf Kilometer Kreisstraßen zur Sanierung und verschiedene andere Projekte zählen.

Größter Haushalt der Geschichte

Es ist der größte Haushalt der Geschichte des Landkreises, mit der Ankündigung, dass die Finanzpläne der nächsten Jahre unter anderem durch den Klinikbau noch viel größere Dimensionen bekommen, wie vor der Sitzung **Kämmerin Simone Kruthoff** und der **Verwaltungsleiter Harald Nops** in einem Informationsgespräch erläuterten: Um die Kreisumlage zu bremsen, weil die Finanzkraft der Gemeinden aktuell auch ziemlich begrenzt ist, hatte der Landrat schon eine erste Überarbeitung des Finanzwerks vornehmen lassen und reichte dann eine auf 35 Prozentpunkte gesetzte Kreisumlage nach. Die läge dann nur einen Prozentpunkt über den aktuellen 34 Prozentpunkten. Damit würde der Landkreis 2025 rund fünf Millionen Euro mehr Geld von den Gemeinden fordern, als noch 2024.
Eigentlich bräuchte der Landkreis aber noch viel mehr Geld, um die anstehenden Investitionen zu stemmen, wie vor der Sitzung auch unterstrichen wurde: Fast 50 Millionen Euro neue Schulden werden es im kommenden Jahr voraussichtlich sein. Damit wird die Schuldenmarke des Landkreises mit dann 128 Millionen Euro deutlich neunstellig. Für die nächsten Jahre wird diese Marke noch einmal deutlich nach oben gehen: Bis zum Jahr 2028 soll sich der Schuldenstand gar noch auf 250 Millionen Euro verdoppelt haben. Zu diesem Zeitpunkt dürfte beim neuen Klinikum für den Landkreis gerade mit dem Bau begonnen worden sein, es bedürfe dann also noch vieler weiterer Millionen Euro an Investitionen.
Vom Riesenumfang des Kreistags im laufenden Geschäft stammen übrigens 308 Millionen Euro aus sogenannten „Transferleistungen", also die Kosten des Kreissozialamts oder des Jobcenters, von denen allerdings das meiste auch von Land und Bund zum Kreis kommen.
Was die Zuzahlungen zum Gesundheitsverbund des Landkreises betrifft, könne man diese von den geplanten 14 Millionen Euro auf neun Millionen absenken. Das sind aber immer noch vier Millionen Euro mehr als im letzten Jahr. Die Personalkosten der Landkreisverwaltung werden für das kommende Jahr mit 83,4 Millionen Euro angegeben.

Politische Positionsbestimmung

Landrat Zeno Danner nutzte seine Rede zur Einbringung des Haushalts auch zur politischen Positionsbestimmung:
„Es ist unsere unumstößliche Pflicht, den Menschen im Landkreis Konstanz die im Grundgesetz garantierte Freiheit zu ermöglichen! Das kostet Geld – viel Geld! Es ist Ausdruck dieses freien Landes und zugleich unserer Unfreiheit als Kreistag, dass es nicht einen 'großen Macker' gibt, der für alle entscheidet, wie das einige fordern oder gerne hätten. Sondern wir müssen mit großem Engagement, gegenseitigem Verständnis und Kompromissbereitschaft austarieren, wie viel Geld wir wofür ausgeben, und vor allem, wie viel Geld wir über die Kreisumlage von den Städten und Gemeinden im Landkreis für die überörtlichen Belange bekommen können, sodass die ihre Aufgabe auch erfüllen können. Im Kern ist das dieselbe –Freiheiten ermöglichen", so Danner in seiner Rede.
Der Kern der im Grundgesetz verankerten kommunalen Selbstverwaltung, mit der die Bundesrepublik 75 Jahre lang gut gefahren sei: Auf der örtlichen Ebene entscheiden, was es vor Ort braucht und was man sich leisten kann. „Wir alle unterliegen hier als Verwaltungen – als Staat – gewaltigen Zwängen. Wenn der Staat Zwängen unterliegt, ist das zunächst nichts Beunruhigendes. Der Staat ist ja für die Menschen da, nicht umgekehrt. Übrigens in Deutschland zum Glück für alle Menschen, nicht nur für die, die in ein bestimmtes Schema passen", so Danner weiter. Der warnte allerdings auch vor aktuellen Entwicklungen: „Wer seine Meinung sagt, trägt die Verantwortung für seinen Ton und seine Worte und was daraus folgt. Wer den Staat schlecht macht und ununterbrochen das System, Funktionsträger und etablierte Parteien zu verleumden trachtet, und untergraben will, geht liederlich mit dieser Verantwortung um – und ist im Übrigen nicht Opfer, sondern Täter."

Prompte Reaktion der AfD

Die Antwort auf diese Position kam am Dienstag gleich in Form einer Medienmitteilung der AfD-Fraktion: Sie sieht sich als angeblichen „Störfaktor" dargestellt, der die „Altparteien" daran hindere, sich „gut zu kümmern" und „ordnungsgemäß" zu arbeiten, wurde scharf kritisiert. In der Sitzung hatte der Kreistag schließlich beschlossen, in der Frage des Vorsitzes von Ausschüssen eine erst im Juli verabschiedete Regelung wieder aufzuheben. Die sollte den Vorsitz nach der Fraktionsstärke ausrichten, was in diesem Fall den Anspruch auf solche Posten für die AfD-Fraktion egalisierte. Denn bei der Besetzung des stellvertretenden Vorsitzenden im Bauausschuss war der AfD-Kandidat gescheitert, die Fraktion erhob aber den Anspruch auf diesen Posten.

Die ganze Woche, aktuelle Nachrichten und Berichte, aus den Städten und Gemeinden auf: WWW.WOCHENBLATT.NET oder QR-CODE

Engen

Mit Nachtwächter und Bürgersfrau durch dunkle Straßen

Was ist eigentlich ein Brauerstern? Woher kommt der Ausdruck „Blaumachen“? Und was hielt Goethe von Engen? Antworten auf diese und weitere Fragen sowie viele historische Einblicke in die Stadt gibt es für diejenigen, die sich auf Tour mit dem neuen Nachtwächter Friedrich und der Bürgersfrau Maria begeben. In die Rollen schlüpfen von nun an **Sascha Golitschek** und **Priska Kempka**.

von Tobias Lange



Der Nachtwächter Friedrich alias Sascha Golitschek (von rechts) bringt alle sicher durch die Engener Straßen. Darauf verlassen sich Monika Heizler vom Touristikverein, Lara Baumgärtel, Bürgersfrau Maria alias Priska Kempka und Bürgermeister Frank Harsch. swb-Bild: Tobias Lange

Die beiden treten damit in die Fußstapfen von **Alexander Seitz** und **Lara Baumgärtel**, die die nächtliche Stadtführung bis 2022 angeboten hatten, dann aber aus Zeitgründen nicht mehr weitermachen konnten. Die Stadt machte sich daraufhin auf die Suche nach Nachfolgern, was sich zunächst als erfolglos erwies.

Im Frühjahr 2024 dann die Wende: Von einer Nachbarin, der **Stadtführerin Dunja Harenberg**, wurden die in Engen wohnenden Golitschek und Kempka gefragt, ob sie sich nicht vorstellen könnten, die Rollen zu übernehmen. Das konnten sie und so kam die Stadt Engen zu einem neuen Nachtwächter und einer neuen Bürgersfrau.

„Ich habe keinerlei Schauspielerfahrung“, gesteht Sascha Golitschek. „Außer als Lehrer.“ Doch sieht er es als positiv, etwas aus der Komfortzone zu kommen und etwas Neues zu wagen. Zwischen März und September arbeiteten sie am Konzept der Führung. „Wir hatten bei der Ausgestaltung recht freie Hand.“ Sie recherchierten, schrieben Biografien für ihre Charaktere. „Es muss authentisch sein“, sagt Sascha Golitschek. „Eine Rolle, die wir verkörpern.“ Es brauchte schließlich eine Erklärung, warum er, der er ursprünglich aus Nordbaden kommt, nicht mit dem hiesigen Dialekt spricht.

Eine Herausforderung für die beiden Stadtführer war das Erlernen der Texte. So hatte Priska Kempka zuerst die Vorstellung: „Ich bin das schmückende Beiwerk.“ Dann kam das erste Skript und die Erkenntnis: „Okay, es kommt doch mehr auf mich zu.“ Während der Ausarbeitung der Texte hat sich dann auch der Titel der Stadtführung ergeben: „Friedrich, 's wird dunkel.“ Mit diesem Satz signalisiert Bürgersfrau Maria, dass es weitergeht zur nächsten Station.

„Sie lieben Engen“

Die frisch gebackenen Stadtführer haben auch schon ihre ersten Fans: „Sie lieben Engen, sie brennen für Engen und das ist das wichtigste“, sagt Lara Baumgärtel über ihre Nachfolger. Und auch **Bürgermeister Frank Harsch** kam bereits in den Genuss, bei einer Tourprobe zu sein und Neues zu erfahren. „An manchen Ecken war ich auch noch nicht“, sagt er. Diese Art von Führung sei prädestiniert für die Engener Innenstadt. „So etwas kann man nur in einer historischen Stadt machen.“ Es sei eine tolle Sache für diejenigen, die Engen auf eine andere Art erfahren möchten.

Einen exklusiven Einblick in die Welt des Nachtwächters gib es im WOCHENBLATT-Video auf wochenblatt.link/nachtwache

Gottmadingen-Randegg

Sorge um Parkplätze, statt Angst vor Flüchtlingen

In Randegg sollen neun Wohnungen zur Unterbringung von Geflüchteten gebaut werden und die größte Sorge der Randegger scheint der Wegfall von Parkfläche zu sein. So zumindest der Eindruck nach dem Dorfgespräch hinter dem alten Randegger Rathaus, zu dem **Bürgermeister Dr. Michael Klinger** am Donnerstag, 31. Oktober, eingeladen hatte.

Auf dem derzeit als Parkplatz genutzten Areal an der Otto-Dix-Straße soll ein dreistöckiges Gebäude mit neun Wohnungen entstehen, in denen dann rund 40 Personen untergebracht werden können. Dabei ist der Standort in dem Gottmadinger Ortsteil ein Plan B, denn eigentlich sollte das Haus in der Hauptstraße im Kernort errichtet werden. Das Grundstück wurde von der Bahn abgekauft, doch eine Umnutzung ist aufgrund von neuen Auflagen aus Berlin nicht mehr möglich. Flächen für Bahnverkehr sollen vor dem Hintergrund der Verkehrswende erhalten bleiben.

„Wir sind dort gescheitert“, räumte Bürgermeister Klinger beim Dorfgespräch ein. Die Gemeinde sei „kalt erwischt“ worden. „Die Bahn wird in 100 Jahren das Grundstück für nichts benutzen“, meinte er. Dennoch musste nach Alternativen gesucht werden. Und das unter zeitlichem Druck. Denn bis zum 27. Januar 2025 muss der Bauvertrag unterschrieben sein. Ansonsten geht der Gemeinde eine Förderung in Höhe von 585.000 Euro verloren. So rückte das Grundstück in Randegg wieder in den Fokus.



Bürgermeister Dr. Michael Klinger erklärt, wie das Wohnhaus hinter dem alten Randegger Rathaus aussehen soll. swb-Bild: Tobias Lange

Großteil der Parkplätze bleibt erhalten

Derzeit muss Gottmadingen rund 440 Geflüchtete unterbringen. Rund 320 Personen sind untergebracht. Angerechnet werden aber auch die Bewohner der Notunterkunft in der alten Eichendorffschule, wodurch die Gemeinde ihr Soll erfüllt. Doch Ende Juni 2025 läuft der Mietvertrag mit dem Landkreis aus. Deswegen hatte der Gemeinderat sich für den Bau von neuen Wohnungen entschieden, die dann später als Sozialwohnungen verfügbar sein sollen.

Bei den Fragen der Bürgerinnen und Bürger ging es anschließend überwiegend um praktische Fragen. Insbesondere eben, wie es mit den Parkplätzen weitergeht, da die im Ort doch recht rar sind. Derzeit gibt es auf dem Areal hinter dem alten Randegger Rathaus 24 Parkplätze, erklärte Michael Klinger. Durch den Abriss eines Betonpodests am nordwestlichen Rand des Areals soll weiterer Platz freigemacht werden. Für die neun Wohnungen werden dann neun Parkplätze reserviert. Der Rest der Stellplätze bleibt erhalten. Tobias Lange

Gailingen

Gleich zwei Szenarien auf einen Streich

Der Ernstfall muss stets erprobt sein. So auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Gailingen, die am Samstag, 2. November, ihre Jahreshauptübung an der Hochrheinhalle absolvierte.

Angenommen wurden hierbei gleich zwei Szenarien: Zunächst wurde im Foyer der Hochrheinhalle eine leichte Rauchentwicklung festgestellt, ehe gegen 15.30 Uhr von **Kommandant Jürgen Ruh** der Rauchmelder ausgelöst wurde. Wenige Minuten später erreichte das erste Löschfahrzeug die Halle, wobei zunächst einmal das Gebäude umlaufen wurde, um nach Auffälligkeiten zu suchen. „Laut Alarm-Ausrückeordnung handelt es sich hierbei um einen Brandeinsatz der Alarmstufe drei, wonach unter anderem auch Wehren von Partnergemeinden aus **Diessenhofen**, **Randegg** oder auch **Rielasingen-Worblingen** anrücken würden“, erklärte **Moderator Andreas Tirolf**.

Nachdem die Einsatzkräfte herausgefunden hatten, dass der Rauch aus der Küche kam und dieser mutmaßlich durch eine Fettexplosion ausgelöst wurde, entschärfte **Zugführer Ingo Siegert** die Brandmeldeanlage. Weitere, mittlerweile eingetroffene Einsatzkräfte drangen, ausgerüstet mit Atemschutzgeräten und Wärmebildkameras, in den Küchenbereich vor. Hier bemerkte man, dass sich ein Mitarbeiter verletzte, als er versuchen wollte, das durch Fett ausgelöste Feuer mit Wasser zu löschen.

Er wurde daher vorsorglich vom Unfallort gerettet, bevor die Wehrmänner den Löschvorgang starteten.

Nach dem Löschvorgang wurde im Foyer die Belüftung eingeleitet, um mit Frischluft die vermuteten Giftgase aus dem Gebäude herauszuführen. Nach dem erfolgreichen ersten Szenario wurde den Schaulustigen noch durch einen Kameraden eine Fettexplosion simuliert, was nicht nur bei **Bürgermeister Thomas Auer** für Staunen sorgte.

Im zweiten Szenario wurde angenommen, dass ein Mann mit einem Auto gegen einen Steinkübel gefahren und nun in seinem Auto eingeklemmt war. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte wurde der Mann zunächst von einer Kameradin betreut, während drei andere Kameraden die beiden links befindlichen Fensterscheiben zerschlugen und die Türen mit Schere und Spreizer vom Auto abtrennten.

Nachdem die Person mit einer Seitenliege unter Beifall der Bevölkerung aus dem Auto befreit werden konnte, wurde von den Einsatzkräften noch mit einer Spezialsäge das Entfernen der Windschutzscheibe simuliert. Wie bei der Entfernung der Türen auch musste dafür einiges an Kraft aufgewendet werden. Philipp Findling



Im ersten Szenario der Gailinger Jahreshauptübung am 2. November musste ein Verletzter nach einer Fettexplosion aus dem Gebäude befreit werden. swb-Bild: Philipp Findling

Stockach

Eine Mannschaft, auf die in jeder Situation Verlass ist



Die Geehrten mit Kommandant Uwe Hartmann (Erster von links), Kreisbrandmeister Andreas Egger (hinten Erster von rechts) und Bürgermeisterstellvertreterin Petra Meier-Hänert.

swb-Bilder: Philipp Findling

Die Feuerwehr Stockach ist mit ihren 288 Aktiven eine der größten Wehren im Landkreis. Am gestrigen Samstag, 2. November wurde im Schützenhaus Seelfingen auf ein arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt.

von Philipp Findling

„Ihr als Mannschaft seid das Wichtigste“, unterstrich **Gesamtwehrkommandant Uwe Hartmann** direkt zu Beginn. Auch die erstaunlich hohe Zahl von 117 Kindern und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr freut Hartmann sehr. „So viele waren noch nie in der Jugendfeuerwehr.“

Insgesamt haben die 288 Aktiven in 2023 stolze 248 Einsätze und in 2024 bis jetzt 190 Einsätze abgearbeitet. „Hochgerechnet dürften wir bis Jahresende bei ungefähr 228 Einsätzen landen“, so Hartmann. Einen Grund sieht er auch in der neuen digitalen Alarmausrückeordnung, durch die man in der Verwaltungsgemeinschaft bei bestimmten Alarmstichworten automatisch mit alarmiert werde.

Rund 60 Prozent der Einsätze beider Jahre gingen auf technische Hilfe zurück, lediglich 20 Prozent seien laut dem Kommandanten auf Brände oder auch Täuschungsalarme zurückzuführen.

Gedanken über „Helfer vor Ort“

In Sachen Ausbildung verwies Uwe Hartmann vor allem auf die aktuell über 60 Personen mit mindestens einer Sanitätsausbildung. „Bei so einer guten personellen Ausstattung liegt es nahe, über eine sogenannte First-Responder-Gruppe nachzudenken, die hauptsächlich dann zum Einsatz kommt, wenn der Stockacher Rettungswagen gerade nicht verfügbar oder im Einsatz gebunden ist“, so der Kommandant. „Wenn wir so auch nur ein einziges Leben retten könnten, hätte es sich schon gelohnt.“ Des Weiteren werde man über Konzepte wie die „Helfer vor Ort“ nachdenken. „Hierzu werden wir Mitte November ein Feuerwehr-internes Gespräch führen.“

Später ging Hartmann noch kurz auf die insgesamt vier Wettkampfgruppen ein, die sich dieses Jahr das Leistungsabzeichen erarbeiteten, ehe er auf den Feuerwehrbedarfsplan für 2025 bis 2029 verwies. Um hierbei einen möglichst neutralen und fachlich qualifizierten Blick von außen auf die eigene Feuerwehr zu bekommen, habe man sich entschieden, den Bedarfsplan von einem Ingenieursbüro erstellen zu lassen. In Sachen Feuerwehrhaus konnte der Kommandant mitteilen, dass für das städtische Feuerwehrhaus derzeit ein Architektenwettbewerb laufe, dessen Preisgericht am 22. Januar 2025 tage. Der Spatenstich, so Hartmann, sei für 2027 geplant, der Einzug für 2029 oder 2030.



Die einzelnen Abteilungsleiter und Bürgermeisterstellvertreterin Petra Meier-Hänert mit den nagelneuen Fotos der Stockacher Feuerwehr.

Nach einem kurzen Einsatzrückblick von **Felix Ritter**, bei dem vor allem ein Brandeinsatz in der Radolfzeller Straße herausstach, wurden den einzelnen Wehren sowie **Bürgermeisterstellvertreterin Petra Meier-Hänert** die in diesem Jahr mit dem Fotoclub **Zizenhausen** angefertigten brandneuen Bilder der Abteilungen überreicht, ehe Meier-Hänert selbst das Wort ergriff. „Egal ob bei der Brandbekämpfung oder technischer Hilfe bei Verkehrsunfällen - unsere BürgerInnnen können sich immer auf euch verlassen“, so Meier-Hänert.

Nachdem bereits Uwe Hartmann einige Ehrungen vorgenommen hatte, richtete **Kreisbrandmeister Andreas Egger** noch ein paar Worte an die KameradInnen.

Folgende KameradInnen wurden an diesem Abend geehrt:

Bronze: **Tobias Auer, Ann-Kathrin Czymmeck, Michael Deyer, Jonas Dürhammer, Thomas Fuchs, Philipp Karrer (abwesend), Steffen Kuppel, Kevin Matzalik, Axel Rath, Dietmar Zimmermann**

Silber: **Nadine Bernhard. Ralf Böttinger (abwesend), Stefanie Reiter, Wolfgang Zimmermann**

Zum Schluss bedankte sich unter anderem **Stockachs Polizeivierleiter Wolfgang Widmann** noch für die große Besonnenheit und das hohe Risikomanagement der KameradInnen, ehe **Kamerad Giovanni Dimasi** noch auf die Notwendigkeit der Ausbilder hinwies, „damit wir uns nicht überall im Landkreis umschauen müssen.“

Gottmadingen

Aktionsmonate beim Fahrradhaus am Bahnhof

Seit Juli 2023 können nicht nur Zugreisende im Fahrradhaus am Gottmadinger Bahnhof ihr Rad abstellen. Nun startete die Gemeinde hierzu Aktionsmonate, um bei der Bevölkerung das Interesse daran noch stärker zu wecken.

„War das Buchen der Parktickets anfangs nicht immer funktionsfähig, tut es dies nach Gesprächen mit der zuständigen Firma nun einwandfrei“, erklärte **Bürgermeister Dr. Michael Klinger**. Auch die Kinderkrankheiten aus der Startphase seien ihm zufolge behoben, seit Juli 2024 läuft das System reibungslos.

Steigende Buchungszahlen

Die Buchungszahl im geschlossenen Bereich ist mit durchschnittlich acht Buchungen pro Monat im Jahr 2024 tendenziell steigend, für den aktuellen Monat November konnte man bereits 33 Buchungen verzeichnen. „Was die Nutzungszahlen angeht, sind wir auf einem guten Weg, aber es ist noch Luft nach oben“, erläutert Klinger. Mit Tickets für nur einen Euro statt zehn Euro pro Monat, wie es beispielsweise in **Allensbach** der Fall ist, möchte man im Zeitraum von November 2024 bis Februar 2025 dem Bürgermeister zufolge noch mehr RadfahrerInnen die Nutzung des Fahrradhauses, das Kosten von rund 576.000 Euro mit sich brachte, schmackhaft machen. Mit Anhängeschildern in Bezug auf die Aktion möchte die Gemeinde zudem die RadfahrerInnen direkt erreichen.

Insgesamt bietet das Parkhaus im überdachten geschlossenen Bereich 44 Stellplätze, bei denen laut Michael Klinger eine Überbuchung möglich sei. Zudem werden die 36 Stellplätze im überdachten, aber frei zugänglichen Bereich sehr gut angenommen. Des Weiteren gibt es Schließfächer, eine Reparatur- und Pumpstation sowie die Möglichkeit, mit dem Solarstrom vom Parkhausdach E-Bikes kostenlos zu laden. „Wir möchten hiermit allen Nutzern einen einfacheren Umstieg von Bus und Bahn auf das Fahrrad ermöglichen und einen Beitrag zur Mobilitätswende leisten“, merkt Klinger an. Gerade als zentraler Umsteigepunkt auch für viele Zugfahrer aus der Schweiz sei das Fahrradhaus für den Rathauschef weiterhin von besonderer Bedeutung.

Philipp Findling



Um das Interesse am Fahrradhaus am Bahnhof zu steigern, startet Gottmadingen nun eine lukrative Aktion. Von links: Tatjana Peckruhn (Mitarbeiterin im Hauptamt), Bürgermeister Michael Klinger und Hauptamtsleiterin Martina Stoffel. swb-Bild: Philipp Findling

Stockach

Leiden Marias fulminant zum Ausdruck gebracht



Ein wahrlich einzigartiges Klangerlebnis bot das 120-köpfige Musikensemble am 3. November bei der Aufführung von „Stabat Mater“ in der Stockacher Jahnhalle. swb-Bild: Philipp Findling

Ein wahrlich bombastisches und einmaliges Konzerterlebnis konnten die BesucherInnen am Sonntag, 3. November, in der Stockacher Jahnhalle erleben. Hier wurde dem Publikum unter der musikalischen **Leitung** von **Helmut Hubov** die bekannte „Stabat Mater“ zu Ohren gebracht.

Bei diesem Werk in der Komposition von Karl Jenkins handelt es sich um die Gedichtsequenz über das Mitleiden Marias beim Kreuztod Jesu, deren Entstehung im zwölften bis 14. Jahrhundert angesiedelt wird und welches die Gottesmutter in ihrem Schmerz um den Gekreuzigten besingt. Für dieses musikalisch doch sehr anspruchsvolle Konzert hat sich das Sinfonische Blasorchester Stockach bereits zum vierten Mal mit der Stadtharmonie Winterthur-Töss zusammengeschlossen.

Die 120 MusikerInnen wurden dabei begleitet von einem rund 100-köpfigen Chor aus alphacappella, dem Chor der ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft) Winterthur unter der Leitung von **Jens Hoffmann** und vocal track, Chor der reformierten Kirchgemeinde Winterthur-Töss mit **Chorleiterin Carmen Reverdin**. Allein schon diese Zusammensetzung bildete ein riesiges Bühnenbild. Dies vereinte sich über das ganze Konzert gesehen mit den wuchtigen, gar epochal wirkenden Klängen der MusikerInnen, die sich wundervoll mit dem Klang der Chöre sowie dem Gesang von **Ethno-Sopranistin Christin Maho** und **Sopranistin Angela Kerrison** vereinten.

Vor allem das zielsichere Zusammenspiel des großen Orchesters unter der Leitung von Helmut Hubov sowie Mahos einzigartiger Gesang spiegelten die sehr emotionale, mit zeitgemäßen Stilmitteln der Klassik und orientalischen Rhythmen geschaffene Komposition auf eine beeindruckende wie imponierende Art und Weise wider. Gerade in den ruhigeren, gar sinnlichen Passagen wie der vierten Strophe „Lament“, der sechsten Strophe „Now my life is only weeping“ oder der zehnten Strophe „Ave verum“ kam die wahrlich engelsgleiche Stimme von Angela Kerrison in Union mit dem Gesamtorchester und dem Gesamtchor am stärksten zum Ausdruck.

Diese sehr sanft anmutenden Töne bildeten einen wunderschönen Kontrast zu den wuchtigen Segmenten wie „Vidit Jesum in tormentis“ oder auch „Sancta mater“. Auch beim „Fac, ut portem christi mortem“ kamen die stilleren Klänge nochmals ganz besonders zur Geltung, ehe die orientalischen Klänge das Finale zum „Paradisi gloria“ wirklich glorreich, ja fast magisch wirken ließen und dem Publikum zum Abschluss des Konzerts einen wilden Ritt bescherten.

Philipp Findling

Radolfzell

Der zweite Startschuss für den Stadtwerke-Neubau

Im Juni wurde angekündigt, dass der Neubau des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke auf dem Platz vor dem Betriebshof nach der Unterbrechung seit Ende 2022 wieder weitergehen soll. Mit der Firma Züblin als neuem Generalunternehmer wurde auch Wort gehalten, wie **OB Simon Gröger** und der **Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, Tobias Hagenmeyer**, am Montagmorgen, 4. November, zum zweiten Baubeginn bekräftigten.

von Oliver Fiedler

Es habe schon immer wieder Anfragen gegeben, wann es endlich wieder weiter gehe, sagten die beiden beim Medientermin. **Martin Ritsche** vom **Bauunternehmen Züblin** sagte dazu, dass man sich bei der Übernahme des Objekts im Sommer als neuer Generalunternehmer vorbehalten habe, die Pläne auf der Suche nach Optimierungen, auch hinsichtlich der Baukosten, noch einmal in Absprache mit den Architekten zu überarbeiten.
Dabei habe man auch unter Verzicht des bisher geplanten Atriums im Innenhof des Gebäudes nochmals einen Raum für Besprechungen mit rund 100 Quadratmetern als zusätzliche Fläche dazugewonnen. Auch solle der Stahl-Beton-Holz-Hybridbau nun bis ins erste Obergeschoss mit einem Stahlbetonkern gebaut werden, um damit Kosten optimieren zu können.

Unter 20 Millionen Euro bleiben

Die Zeit bis zum Baubeginn wurde gebraucht, um die bereits gelegte untere Bodenplatte nochmals zu überprüfen und für den Weiterbau zu vermessen. Der Kran für den Neubau konnte vergangene Woche gestellt werden und wird bis zum nächsten Sommer stehen bleiben, bis die Holzkonstruktion aufgerichtet sei, die dann schon die Dimensionen des fünfstöckigen Neubaus sichtbar macht. Seitens der Stadt sind hier die **Architekten Christian Kuberczyk**, **Stefan Probst** und **Alexander Maler** für die Projektsteuerung eingesetzt.
Wie Tobias Hagenmeyer und OB Simon Gröger sagten, werde man sehr sicher unter 20 Millionen Euro für den Neubau bleiben können. Bei den ersten Planungen vor 2018, auf deren Basis im April 2022 der symbolische Spatenstich vollzogen wurde, war man noch von Baukosten von rund 15 Millionen Euro ausgegangen. Im Dezember desselben Jahres musste schon die Notbremse in Folge der Kostenexplosionen durch den Krieg gegen die Ukraine gezogen werden.
Man sei aber nun im Zeitplan, wurde beteuert. Bis zum nächsten Herbst wird voraussichtlich Richtfest gefeiert werden können, den Innenausbau wolle man bis zum Sommer 2026 abgeschlossen haben und dann mit den 130 Mitarbeitenden der Stadtwerke in den Neubau umziehen. Alle Mitarbeitenden werden hier einen neuen Arbeitsplatz haben, wobei Desksharing bei Modellen mit Homeoffice-Anteilen aber durchaus auch ein Thema sein werde, meinte Tobias Hagenmeyer.
Auch für die Nachfolgenutzung für die bisherige Zentrale der Stadtwerke am Untertorplatz gebe es definierte Zeiten, denn dort müsse man bis Ende 2026 die leeren Gebäude übergeben. Dort sind auch noch zwei Arztpraxen angesiedelt. Der Bereich Untertorplatz soll dann durch einen Bauträger mit einem kleinen neuen Quartier überbaut werden, dessen Planung in mehreren Durchgängen im Gestaltungsbeirat längst städtebaulich ausgefeilt ist.



Sie freuen sich über den nun vollzogenen zweiten Start für den Stadtwerke-Neubau: Nicole Kurz und Kai-Uwe Kinder vom Bauunternehmen Züblin, Stadtwerke Geschäftsführer Tobias Hagenmeyer, OB Simon Gröger, die Projektsteuerer Christian Kuberczyk, Stefan Probst und Alexander Maler von AKKU-Architekten, und vorne kniend der kaufmännische Leiter der Stadtwerke Radolfzell, Udo Rothmund, Robert Glaser und Oberbauleiter Martin Ritsche vom Unternehmen Züblin.
swb-Bild: Oliver Fiedler

Singen

Junge Stadtgeschichte auf die Bühne gebracht

Zum Finale des Singener Stadtjubiläums anlässlich der Stadterhebung vor 125 Jahren wird es noch einmal großes Theater geben. Dafür sorgen wird die **Theatermacherin Susanne Breyer**, die unter dem Titel „125 Jahre Stadtplanung - zwischen Vision und Wirklichkeit“, mit der Assistenz der in Singen schon bestens bekannten Schauspiel-Profis **Josef Vossenkuhl** und **Carlton Bunce** und Mitarbeitenden der Singener Stadtverwaltung eine höchst interessante Schauspieltruppe zusammengestellt hat.
Die Aufführungen dieses schauspielerischen Spaziergangs durch die jüngere Stadtgeschichte Singens finden am Freitag, 22. November, und Samstag, 23. November, 20 Uhr, am Sonntag, 24. November, 18 Uhr sowie am Freitag, 29. November, und Samstag, 30. November, 20 Uhr, und zum Abschluss noch am Sonntag, 1. Dezember, 18 Uhr, in der Aula des Hegau-Gymnasiums statt.

American Dream

Singen markiert gerne das „amerikanische Wachstum“ für sich, denn die Stadt entwickelte sich nach der Ansiedlung der großen Schweizer Industriebetriebe Maggi und Georg Fischer (inzwischen Fondium) und vor allem des Singener Bahnhofs als Knotenpunkt rasend schnell.
Ein weiterer Schub entstand durch die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, als viele Geflüchtete in der Stadt ein neues Leben beginnen wollten. Das waren die großen Zeiten des **Stadtplaners Hannes Ott**, der in der Allianz mit dem damaligen **OB Theopont Diez** und zeitweise auch noch unter seinem **Nachfolger Friedhelm Möhrle** eine Vision nach der anderen entwickelte. Ott war sogar einmal für einige Wochen in die USA gereist, um dort zu „lernen“, wie die neue Stadt des 20. Jahrhunderts aussehen soll.
Der Singener **Stadtplaner Till Brügel** hatte über diese Visionen einmal eine Broschüre verfasst, die freilich nie erschienen ist. Zumal spätestens ab den 1980er Jahren klar wurde, dass die Visionen der Großstadt Singen ebensolche bleiben würden. Dennoch ist heute die Handschrift Otts in vielen Stadtbereichen sichtbar, wie zum Beispiel im Industriegebiet und im als Trabantenstadt geplanten Bruderhofgebiet.
13 Szenen wurde aus der Broschüre von Regisseurin Susanne Breyer als Spielszenen entwickelt, die die markanten Visionen darstellen, nicht als „Gloria“, sondern hinterfragt aus der heutigen Zeit. Oliver Fiedler



Die aus der Singener Stadtverwaltung recht prominent besetzte Schauspielgruppe unter der Leitung von Susanne Breyer (rechts) will ab dem 22. November Szenen aus der Stadtentwicklung der Phase Hannes Ott auf die Bühne in der Aula des Hegau-Gymnasiums bringen.
swb-Bild: Oliver Fiedler

Eigeltingen-Heudorf

„Dem Nächsten zuliebe, das ist für mich Ehrenamt“

Ein wahrlich ereignisreiches Jahr hat die Eigeltinger Feuerwehr hinter sich. Dies wurde am 31. Oktober in der Hochbuchhalle vor zahlreichen Gästen und Kameradinnen und Kameradinnen Revue passiert. Nach der musikalischen Eröffnung durch den Musikverein **Honstetten** begrüßte **Gesamtwehrkommandant Ralf Martin** die Gäste, unter denen sich an diesem Abend auch die **Ehrenkommandanten Rainer Schwanz** und **Sigmar Eisenhardt** befanden.
Im Folgenden gab **Schriftführerin Regina Glatt** in ihrem Geschäftsbericht einen ausführlichen Rückblick auf das Feuerwehrjahr seit dem letzten Gemeindefeuerwehrtag. Dieser Abend stand auch damals schon im Zeichen der Ehrungen, worin unter anderem wieder zahlreiche Leistungsabzeichen verliehen wurden.
Zum Abschluss ging Glatt auf die zahlreichen Einsätze der Gesamtfeuerwehr ein. Hierbei hob sie die 21 Einsätze wegen Schneebruchs hervor, die den Einsatzkräften Anfang Dezember einiges abverlangten. Insgesamt musste die Eigeltinger Wehr zu 44 Einsätzen im Zeitraum von November 2023 bis Oktober 2024 ausrücken.
Es folgte der Bericht der Jugendfeuerwehr (JFW), vorgetragen von **Schriftführerin Lilli Fecht**. Neben dem Berufsfeuerwehrtag Mitte April hob Fecht den Sternmarsch im Juni in **Überlingen am Ried** hervor, wo man den dritten Platz belegte. Auch das große Zeltlager in **Engen** Ende Juli sowie die Schauübungen und die Abnahme der Jugendflammen Mitte Oktober zählte zu den Highlights im Jahr der JFW. Derzeit zählt die Gruppe rund 40 Kinder und Jugendliche.
Kommandant Martin stellte im Rahmen der Ernennung von Sigmar Eisenhardt zum neuen Altersobmann die Bedeutung des Ehrenamts Feuerwehr hervor. „Dem Nächsten zuliebe, das ist für mich Ehrenamt.“ Auch **Bürgermeister Alois Fritschi** trat ans Rednerpult. Die Feuerwehr sei für ihn generell eine Pflichtaufgabe, so seien die Einsatzkräfte stets gefordert, etwas zu leisten. „Diese Einsätze gehen heute weit über das Feuerlöschen hinaus“, so Fritschi. Die Investitionen auch für die Feuerwehren bezeichnete der Schultes als große Herausforderung, die er auch in Zukunft so gut wie möglich angehen möchte.
Insgesamt neun Ehrungen konnte **Kreisbrandmeister Andreas Egger** an diesem Abend durchführen: Bronze (mindestens 15 Jahre Einsatzdienst): **Katharina Riedle, Piere Beil**. Silber (mindestens 25 Jahre Einsatzdienst): **Rainer Rauch, Andi Herz**. Gold (mindestens 40 Jahre Einsatzdienst): **Martin Gommeringer, Hans-Peter Beyl, Kurt Gommeringer, Bertram Gremminger, Bernhard Pfanner Bach**. Philipp Findling



Kreisbrandmeister Andreas Egger (hinten links) sowie Kommandant Ralf Martin (Erster von rechts) mit den insgesamt neun Geehrten des Gemeindefeuerwehrtags Eigeltingen 2024.
swb-Bild: Philipp Findling



MARTINI IN SINGEN

HERZLICH WILLKOMMEN
am 10. November 2024
IN SINGEN

- **VERKAUFSOFFENER SONNTAG** in der ganzen Stadt
- **MARTINI-MARKT** am Rathaus

WOCHENBLATT

22. Singener Martinimarkt

IN SINGEN GEHEN WIEDER DIE LATERNEN AN

Nach der sturmbedingten Absage im vergangenen Jahr freuen sich die Organisatoren darauf, am Sonntag, 10. November, zum 22. Mal zum Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag einzuladen. Auf die Gäste wartet ein breites Angebot an Marktständen, Kultur, Shopping und mehr.

Marktatmosphäre am Rathaus

Von 11 bis 17 Uhr verwandelt sich der Singener Rathausplatz zum Martinimarkt, der mit vielen Angeobten lockt: Von A wie AWO, die die Gäste mit süßen Schokofrüchten verwöhnt, bis Z wie Zonta Club, wo der beliebte Adventskalender erworben werden kann, ist jede Menge an Haushalts- und Spielwaren, Dekoartikeln und mehr geboten. Kulinarisch kommen die Besucherinnen und Besucher ebenfalls auf ihre Kosten.

Neue und bekannte Gesichter

Zum ersten Mal mit dabei ist die städtische Abteilung Tourismus, die über die Ferienregion Singen und den Hegau informieren wird. Die Singener Kriminalprävention wird mit einem Aktionsstand zum Thema Demokratie vertreten sein.

Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt: Von 11 bis 13 Uhr spielt Hontes Brass auf. Von 12 bis 16 Uhr gibt es die Talheimer Straßenmusikanten zu hören und von 13 bis 15 Uhr die Bach Connection. Ab 17.30 Uhr spielt dann das Blasorchester Singen in kleinen Formationen Martinslieder.



Beim Martinimarkt auf dem Rathausplatz gibt es ein breites Angebot an Waren und Mitmachaktionen. *swb-Bild: Archiv/Philipp Findling*

Ein Höhepunkt – insbesondere bei den jüngeren Gästen – dürfte auch in diesem Jahr der große Laternenumzug sein. Angeführt vom St. Martin auf seinem Ross geht es vom Rathausplatz aus über die Schmiedstraße und Mühlenstraße, entlang des Mühlkanals und wieder zurück zum Rathaus.

Die Umzugsstrecke wird farblich beleuchtet. Zum Abschluss gibt es für die Kinder gebackene Martinsgänse. Los geht es um 17.30 Uhr am westlichen Rathauseingang mit der Martinsgeschichte.

Tobias Lange



»Martini-Specials« locken in die Läden

BUMMELN AM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG



Beim Martinimarkt auf dem Rathausplatz gibt es ein breites Angebot an Waren und Mitmachaktionen.
swb-Bild: Philipp Findling/Archiv



Musikalisch wird beim Martinimarkt einiges geboten. So sind beispielsweise wieder die Talheimer Straßenmusikanten mit am Start.
swb-Bild: Philipp Findling/Archiv

Der Martinimarkt ist natürlich mehr als Laternenumzug und Marktatmosphäre. Denn auch in diesem Jahr öffnen am Martini-Sonntag wieder zahlreiche Läden in der Innenstadt und darüber hinaus zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen. Von 13 bis 18 Uhr laden die Singener Einzelhändler die zahlreichen Gäste wieder zum sonntäglichen Stöbern, Bummeln und Entdecken ein.

Dabei gibt es auch in diesem Jahr wieder einige Besonderheiten, einige "Martini-Specials", mit denen der Handel aufwarten wird: So bietet Individuell Optic in der Scheffelstraße einen Martini-Bonus von 25 Prozent auf alle Holzbrillen. Zudem werden die "Freundeskreis"-Brillenfassungen für 99 Euro angeboten. Wer auf der Suche nach neuen Kleidungsstücken ist, kann sein Glück beim Modehaus Heikorn in der August-Ruf-Straße versuchen. Hier wartet ein Gewinnspiel der Modemarke PME Legend auf die Besucherinnen und Besucher.

Auch die beiden großen Kaufhäuser sind mit von der Partie: Bei Galeria gibt es für die kleinen Gäste Kinderschminken und kleine Geschenke und für die Großen eine Sektbar und ein Glücksrad. Im Cano wiederum gibt es ein Unterhaltungsprogramm, das um 13 Uhr mit einem DJ im Obergeschoss beginnt. Zwischen 14 und 17 Uhr sind "die Schöne und das Biest" zu Gast und ab 16 Uhr stellt das Drachen-Maskottchen Vully seinen Song vor, begleitet von Tanzeinlagen der Tanzschule Seidel.

Aber nicht nur die Singener City präsentiert sich am Martini-Sonntag. Auch in der Südstadt gibt es das eine oder andere zu Entdecken. So sind die Hegau Küchen in der Werner-von-Siemens-Straße mit am Start. "Das Küchenstudio verwandelt sich in einen Weihnachtsmarkt", verspricht Geschäftsführer Klaus Held. Mit weihnachtlicher Beleuchtung außen und Dekoration innen können sich die Gäste schon in Adventsstimmung begeben. Zu Gast sind hier auch regionale Kunsthandwerker und es wird Bratwurst, Punsch und Flammenkuchen angeboten, bei denen der Erlös an einen guten Zweck gehen wird.

Weihnachtlich wird es auch beim Braun Möbelcenter, wo am Martini-Sonntag der größte Indoor-Weihnachtsmarkt im Landkreis eröffnet wird. Immer zur vollen Stunde dürfen sich Kinder am Glücksrad versuchen und es steht auch ein Karussell für die jungen Gäste bereit. Daneben gibt es einen Teppich-Sonderverkauf, eine Lederpflege-Beratung und mehr.

Tobias Lange



Zum Martini-Sonntag öffnen wieder die Singener Geschäfte ihre Türen und laden die Besucherinnen und Besucher zum Stöbern und Einkaufen ein.
swb-Bild: Archiv/Oliver Fiedler



Kinder- und Kulturprogramm zum Martinimarkt

MUSEEN, GESELLSCHAFTSSPIELE UND MEHR FÜR DIE FAMILIE



Auch Spiele stehen auf dem Martiniprogramm: Wie hier im Freien oder im "SpielRaum" im Holiday Inn. *swb-Bild: Archiv/Philipp Findling*

"Gucken, mitmachen, probieren, erleben und genießen" heißt es beim abwechslungsreichen Familienangebot auf dem Martinimarkt. Auf die kleinen Gäste wartet dabei ein vielseitiges Programm. Der Waldorfkindergarten bietet wieder eine Bastelaktion an und beim Schülerforschungszentrum können sich die Nachwuchstüftler bei einem Mitmachstand versuchen. Zusammen mit Kinderschmied Andreas Wagenbrenner werden Werkstücke geschmiedet, die dann mit nach Hause genommen werden können. Bei Eva Herth und Tina Dix darf gefilzt und bei der Seilerei Günther Emhart können eigene Seile hergestellt werden.

Auch das Holiday Inn Express dürfte wieder ein einiges an Anziehungskraft entwickeln: Dort bieten die städtische Abteilung Kinder und Jugend und die Stadtbücherei zwischen 11 und 17 Uhr wieder den "SpielRaum" an. Bei Gesellschafts- und Brettspielen ab sechs Jahren und bei Kinderspielen für Drei- bis Sechsjährige kann nach Herzenslust gespielt werden.

Und wer eine Pause davon braucht, kann beim Kinderschminken mit Mariposa im Foyer des Holiday Inn vorbeischauen.

Zum zehnten Mal sind beim Martinimarkt auch Singener Museen mit am Start. Das MAC Museum Art & Cars in der Parkstraße ist von 11 bis 18 Uhr – letzter Einlass um 17 Uhr – geöffnet. Hier kann unter anderem die aktuelle Ausstellung "Mythos Ferrari" im MAC 2 besucht werden. Um 14.30 Uhr gibt es eine offene Führung für eine Gruppe von bis zu 25 Besuchern. Der Eintritt ins MAC 2 kostet am Martinisonntag 16 Euro für Erwachsene.

Weiter in der Geschichte zurück geht es im Hegau-Museum am Schlossgarten, das von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet haben wird. An unterschiedlichen Mitmachstationen können die Besucherinnen und Besucher in die vergangenen 16.000 Jahre eintauchen. Um 14.30 Uhr gibt es eine Führung zu "Spiele und Spielzeug durch die Jahrtausende", bei der vermittelt wird, wie sich die Menschen vor Computer und Spieleconsole die Zeit vertrieben haben. Im Anschluss können einige Spiele dann auch selbst ausprobiert werden.

Nicht fehlen darf natürlich das Kunstmuseum in der Ekkehardstraße. Hier sind Besucherinnen und Besucher von 11 bis 17 Uhr eingeladen, sich die Ausstellung "Triest oder die Götter" des Holzschnitzkünstlers Matthias Mansen anzuschauen. Um 11 Uhr lädt Museumsleiter Christoph Bauer zu einer Sonderführung durch die Ausstellung ein. Der Eintritt ins Kunstmuseum kostet an diesem Sonntag fünf Euro. Tobias Lange

Fortsetzung von Seite 1

Was den Schulförderern Kopfschmerzen bereitet



Im Engener Kernort unterstützt die Initiative Bildungsstandort Engen Bildungseinrichtungen. Etwa mit Neuanschaffungen - wie Getränkekästen, die unterschiedliche Verwendung finden. swb-Bild: IBE

In **Engen** gibt es die Initiative Bildungsstandort Engen (IBE), die 2006 aus einer Elterninitiative heraus entstanden ist und im gleichen Jahr ein eingetragener Verein wurde. Sie tritt als Förderverein für sämtliche Bildungseinrichtungen im Kernort auf. „Damit ist das Ehrenamt hier in Engen ein Ganzjahresjob“, sagt **Martina Saalfrank, Vorstandssprecherin** und Gründungsmitglied. Derzeit habe der Verein etwa 450 Mitglieder und aus deren Mitgliedsbeiträgen kommt der überwiegende Teil des Geldes, mit dem die IBE nicht nur die Bildungseinrichtungen unterstützt, sondern auch Familien unter die Arme greift.

„Bank der Schule“

Die Aufgaben des Fördervereins sind dabei vielfältig: Er hilft bei der Finanzierung von Projekten wie Lesungen, finanziert Neuanschaffungen wie Mundharmonikas für Erstklässler, beteiligt sich an laufenden Kosten - etwa beim Futter für die Tiere der Tier-AG am Gymnasium - und springt auch ein, wenn sich eine Familie den Schulausflug des Kindes nicht leisten kann. „Es ist ganzjährig was los“, fasst Martina Saalfrank zusammen. Der Verein agiert dabei als eine „Bank der Schule“, erklärt sie. Denn Schulen selbst dürften keine Bankkonten führen. Es braucht also einen Mittelsmann.

Dazu kommen dann auch Großprojekte, zum Beispiel als die IBE vor gut zwei Jahren für 12.000 Euro Sozialtraining für Lehrkräfte finanziert hat. Damals erhielt der Verein Unterstützung von der Dr. Karin Schädler Stiftung und den Rotariern. Dennoch: „Das war ein Großprojekt“, resümiert die IBE-Vorstandssprecherin. Und auch die Beratung sieht sie als Teil ihrer Aufgaben. Denn viele Familien wüssten nicht, welche Möglichkeiten sie haben, staatliche Hilfe zu bekommen. So besteht beispielsweise die Möglichkeit, dass Schulausflüge über das Paket „Bildung und Teilhabe“ finanziert werden können.

Eine der größten Herausforderungen sieht Martina Saalfrank in der Mitgliederwerbung. Sie sei bei jeder Einschulung mit dabei, um für den Förderverein zu werben und man verzichte bewusst auf Dinge wie Verkaufs- und Infostände etwa bei Straßenfesten, bei denen sich Mitglieder einbringen müssten. „Wir sind sehr niederschwellig“, so die Vorstandssprecherin. Dennoch sei die Gewinnung von neuen Mitgliedern nicht einfach, sodass sie froh ist, wenn die aktuelle Zahl gehalten werden kann. (tol)

„Dienstleister für Betreuung“

In **Rielasingen-Worblingen** wiederum gibt es gleich drei Schulfördervereine. Einer hiervon ist der Schulförderverein der Hardbergschule Worblingen mit deren **Vorsitzenden Laura Haase** und **Anja Martin**. Der Verein ist dort unter anderem verantwortlich für die Betreuung der Kinder zu den Kern- und Mittagszeiten durch Minijobber oder Teilzeitarbeiter.

„In den Kernzeiten von 7.15 bis 13 Uhr wird den SchülerInnen dort auch die Möglichkeit gegeben, entweder freie Spielzeit zu haben, oder auch etwas zu basteln“, erklärt Laura Haase. In der Mittagszeit werde unter anderem auch Hausaufgabenbetreuung angeboten. Im Bereich der Digitalisierung hat der Verein in der Schule die „Sdui-App“ integriert, worin Lehrkräfte unter anderem Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellen können.

Auf die Frage, ob die Schule ohne den Förderverein denkbar wäre, antworten die Vorsitzenden mit einem klaren Nein. „Da der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung erst ab 2026 gilt, können sich Schulen diese aktuell nicht leisten“, stellt Laura Haase klar.

In den letzten Jahren hat auch der Schulförderverein Hardbergschule einige Projekte angestoßen, wobei hier das „Grüne Klassenzimmer“, sprich Unterrichtsräume im Freien, als Aushängeschild heraussteche. „Generell sollen die SchülerInnen durch unsere Arbeit die Möglichkeit haben, aus ihrem Schulalltag entfliehen zu können“, so Haase. Als Beispiel hierfür nennt Anja Martin „Dance for Kids“, was regelmäßig ausgebucht sei. Allgemein werde der Verein laut Laura Haase von der Gemeinde jährlich mit 5.000 Euro unterstützt.

Trotz all der Erfolge stehe man aber weiter vor gewissen Herausforderungen. Hierbei kritisiert Anja Martin unter anderem den Blick von außen auf den Verein. „Wir werden viel zu oft nur als Dienstleister für Betreuung gesehen als wirklich für das, was wir eigentlich leisten.“ Zudem werden 2025 keine Projekte umgesetzt, um sich intensiv mit der Frage zu beschäftigen, inwiefern der Förderverein bei der Umstellung auf Ganztagsbetreuung im Jahr 2026 noch als Arbeitgeber gebraucht werde. (pf)



Das „Grüne Klassenzimmer“ ist eines der Aushängeschilder, die der Schulförderverein Hardbergschule angestoßen hat. swb-Bild: Gemeinde Rielasingen-Worblingen

- Anzeige -



Die schlaue Lösung – Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Holzfenster nie mehr streichen!
Aluminium-Verkleidung von außen
Rufen Sie uns an: 0 77 33 / 54 42 PORTAS®
www.schellhammer.portas.de

Berlin/Kreis Konstanz

Wasserstoffkernnetz kommt nicht an der Bodenseeregion an

Das Wasserstoff-Kernnetz ist genehmigt und die Bodenseeregion geht größtenteils leer aus.

von Tobias Lange

Trotz Forderungen der regionalen Politik und Wirtschaft bleibt der Südwesten erstmal abgehängt von der „Autobahn". Und schon kurz nach der Verkündung durch **Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck** (Grüne) lädt der **Bundestagsabgeordnete Andreas Jung** (CDU) zur eigenen Pressekonferenz ein, um diesen Missstand anzusprechen.

Von einem „Tiefschlag gegen den Süden", von „null Bewegung im Südwesten" und „Hohn" sprach Andreas Jung. Es sei inakzeptabel, was vorgestellt worden sei. Der Beschluss müsse neu aufgemacht und „die krasse Nord-Süd-Schieflage beseitigt" werden. Baden-Württemberg (BW) habe zehn Prozent der Landfläche Deutschlands, 15 Prozent der Wirtschaftskraft und 20 Prozent der Industrieleistung. Aber nur fünf Prozent des geplanten Wasserstoff-Kernnetzes liegen in BW, so Andreas Jung. „Wir leben von einer starken dezentralen Wirtschaftsstruktur und entsprechend muss das Kernnetz alle Wirtschaftsregionen erreichen", fordert Jung. „Eine punktuelle Anbindung ist völlig unzureichend."

Als Beispiel hob der Bundestagsabgeordnete immer wieder die Stadt **Singen** hervor. Dort hatten sich mit dem Anschluss an die Bahn große Industrieunternehmen angesiedelt, was ein wesentlicher Schritt zur Entwicklung der Stadt ausmachte. „Wenn man die Bahnlinie damals so geplant hätte", zieht der Abgeordnete den Vergleich zum Wasserstoffnetz, „dann wäre Singen heute noch ein Dorf."

Der nächstgelegene Anschluss für Singen an das Kernnetz wäre laut Jung im 70 Kilometer entfernten Lindau möglich. „Da liegt aber der Bodensee dazwischen." Freiburg und Stuttgart wiederum seien zu weit entfernt. Es sei auch nur ein schwacher Trost, dass das Netz mit späteren Projekten - dem Verteilnetz - erweitert werden soll. Denn es sei völlig offen, wie und wann es damit weitergeht.



Symbolbild Wasserstoff
swb-Bild: Thüga Energienetze

- Anzeigen -

LA COUPE

»50 JAHRE HAIRSTYLING DELLENBACH«
BEKANNTER FRISEURMEISTER IM KREIS KONSTANZ

FRISEURMEISTER IN 2. GENERATION



Eine Spezialität des Friseursalons »La Coupe« von Friseurmeister Wolfgang Dellenbach ist das umfangreiche Angebot an Haarersatz. *swb-Bild: Philipp Findling*



Friseurmeister Wolfgang Dellenbach (links) mit Friseurmeisterin Larissa Fischer. *swb-Bild: Philipp Findling*

Seit 50 Jahren ist Wolfgang Dellenbach mit seinem Salon „La Coupe Hairstyling" selbstständiger Friseurmeister in der Freiheitstraße 26 in Singen.

Wie er selbst heutzutage war bereits sein Vater einer der bekanntesten Friseure in der Region. Der Friseurmeister wurde zudem 2014 von der Handwerkskammer Konstanz sowie 2024 von der Handwerkskammer in Ulm mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt.

Ausgezeichneter Friseurmeister

Darüber hinaus war Wolfgang Dellenbach auch ein sehr bekannter Wettbewerbsfriseur, so gewann er 1981 den Europacup im Team und 1982 den Weltpokal im Team in Paris und 1991 nochmals den Weltpokal im Team in Cannes.

Experte in Sachen Haarersatz

Neben dem regulären Friseurgeschäft mit Damen- und Herrenschnitten sind der Haarersatz für Frauen, sprich Perücken und Haarteile, sowie Contact Skin für Männer, einer dünnen Folie mit Echthaar, die Spezialität des Zweithaarstudio Dellenbach. Bei Letztgenanntem werden die Haarteile zuerst beim Kunden auf der Kopfhaut angebracht, ehe sie nach drei bis vier Wochen Tragen wieder herunterkommen und anschließend wieder neu aufgetragen werden. „Das Besondere hieran ist, dass man es nicht bemerkt, wenn ein Kunde plötzlich wieder volles Haar hat" erzählt Wolfgang Dellenbach. Das Kundenklientel hierbei ist zwischen 18 und 85 Jahre alt.

Des Weiteren bietet das Zweithaarstudio Beratungen für Haartransplantation an und vermittelt die Kunden hierbei zu Hair Esthetic nach Zürich.

Phlipp Findling

BUCHEGGER seit 1913 über 100 Jahre Tradition
Wir gratulieren dem Herrn Dellenbach zu 50 Jahren
Elise Buchegger • August-Ruf-Straße 28 • 78224 Singen www.elisebuchegger.de

Danke für die jahrelange Treue und Vertrauen an meine Kunden und Geschäftspartner.
LA COUPE HAARSTYLING BY WOLFGANG DELLENBACH
Freiheitsstraße 26
D-78224 Singen
Telefon: +49 (0)7731/6 20 30
Fax: +49 (0)7731/6 29 69
info@lacoupe-singen.de
www.lacoupe-singen.de

Herzliche Glückwünsche zum 50. Jubiläum!
Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit & wünschen allzeit gute Fahrt!


Ihr KFZ-Meisterwerk, Oliver Gebert | Telefon: 07731/8360400

NATÜRLICH PUR
JETZT auch in der 0.5L Flasche


» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

Hello HAIR ESTHETIC
HAAR-TRANSPLANTATIONEN SEIT ÜBER 30 JAHREN
Lieber Wolfgang,
zu Deinem 50-jährigen Jubiläum gratulieren wir Dir herzlich und bedanken uns für die jahrelange, erfolgreiche und freundschaftliche, Zusammenarbeit!
Prosit auf viele weitere, erfolgreiche und schöne Jahre.
SEIT 1993 IN ZÜRICH HAIR ESTHETIC
Höschgasse 50
8008 Zürich-Seefeld
info@hair-esthetic.ch
Tel.: +41 (0) 44 381 65 00
Tel.: +41 (0) 76 367 65 00

Feiert auch Ihr Verein oder Ihre Firma ein JUBILÄUM, das es verdient publiziert zu werden?
Melden Sie sich per Mail bei uns!
d.dalakuras@wochenblatt.net oder m.salamon@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

thomas HERTRICH
Steuerberater
Vereid. Buchprüfer
Theodor-Hanloser-Straße 22
78224 Singen (Htwl.)
Telefon (07731) 9593-9
Telefax (07731) 953-44
E-Mail: the@stb-hertrich.de

Ärztetafel

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Höristr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 49 91

Die Praxis ist
wegen Urlaub vom
18.11.2024 bis 22.11.2024
geschlossen

Vertretung übernehmen:
Dr. Merk, Tel. 2 22 54
Dr. Spur, Tel. 5 25 55

ZWEIRAD
MEES
Der RÄUMUNGSVERKAUF
läuft noch aber wir machen *nicht zu!*
Das Team von Zweirad-Mees
Höllturmpassage 1, 78315 Radolfzell
Montags geschlossen

Der Blick über die Grenze
schaffhausen24
LOKAL · ONLINE · GRATIS

stroppa Fahrradhaus
Größtes E-Bike-Center
Ihre Nr. 1 in Süddeutschland
VERKAUFS-OFFENER SONNTAG
13 – 17 Uhr
E-Bike-Center geöffnet
78224 Singen
Friedinger Str. 1 – 3
www.stroppa.de
Leasen Sie jetzt Ihr Fahrrad!!!
Bis zu 40% Ersparnis gegenüber Barkauf!
BIKELEASING
BUSINESSBIKE leasing
JOBRAD
HAIBIKE
Haibike Fully, Modell Alltrail, großer 720 Wh Akku, starker Yamaha Motor, versch. Farben
1.300,- gespart
statt 4.299 €
Hammerpreis jetzt 2.999,-
Viele E-Bikes stark reduziert
STEVENS SPECIALIZED HAIBIKE CENTURION FLYER

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Ein sicherer Ort für Kinder
Helfen Sie mit!
Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de
75 Jahre PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf 1947—2022

grün erleben
MAUCH
www.mauch-garten.de
HEUTE NEUER PROSPEKT IM WOCHENBLATT!

Verkaufsoffener Sonntag in Villingen-Schwenningen am 10.11.2024
Neue Kollektionen
KLEIDER Müller
78054 VS-Schwenningen
Keplerstraße 10
Tel.: 0 77 20/3 31 32
Mo. – Fr.: 09.00 – 19.00 Uhr
Sa.: 09.00 – 17.00 Uhr

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ
Öttlinger Quelle

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen !
WOCHENBLATT

T-Roc Style 1.0 l
monatl. Rate 199,00[1] €
Überzeugend selbstbewusst
Der T-Roc

T-Roc Style 1.0 l TSI OPF 85 kW (116 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km | CO_2-Emission kombiniert: 129 g/km | CO_2-Klasse: D*

Ausstattung: Digitaler Radioempfang DAB+, Digital Cockpit Pro mehrfarbig, Innenspiegel automatisch abblendend, LED-Rückleuchten dunkelrot, LED-Plus-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Außenspiegel elektrisch einstell- und anklapp- und beheizbar, Fernlichtassistent „Light Assist", 4 Leichtmetallräder „Johannesburg" 7 J x 17, Spurhalte-assistent „Lane Assist", Automatische Distanzregelung ACC mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Notbremsassistent „Front Assist", Parklenkassistent „Park Assist" inkl. Einparkhilfe, Vordersitze beheizbar, Multifunktionslenkrad in Leder, Sport-Komfortsitze vorn u. v. m.

Fahrzeugpreis:	33.365,00 €
einmalige Sonderzahlung:	990,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 mtl. Leasingraten à	**199,00 €[1]**

[1]Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.
Zzgl. Selbstabholung, Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. *Angaben zu Verbrauch und CO_2-Emissionen bei Spannbreite in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.
Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17 | 78224 **Singen**
Tel. 07731/8301-0
grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 **Konstanz**
Tel. 07531/5816-0 | 07531/5816-0

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

BLACK WOHNDAYs

7.77% AUF ALLES* BIS 23.11.

Musterring_ dein Partner für ein Zuhause, das so einzigartig ist wie du selbst.

Musterring

Tischplatte Barrique Eiche geölt massiv, 200 x 100cm, mit Trapezprofil in eisen schwarz



Esstisch TAMINA
statt 2181.-
1999.- BLACKPREIS

Schalenstuhl TAMINA in Stoff
statt 330.-
299.- BLACKPREIS

Sitzbank TAMINA
Eiche, B 200 cm
statt 1007.-
929.- BLACKPREIS



Stuhl HELMOND
in Stoff, 180° drehbar
statt 846.-
779.- BLACKPREIS

GESTALTUNGS-VIELFALT

BEZUGSVARIANTEN
– Leder oder Stoff
– Polsterbezüge von JAB ANSTOETZ

2 SITZHÖHEN
– 45 oder 47 cm
– Sitzhöhe variiert durch die möglichen Fußhöhen von 10 oder 12 cm

MANUELLE RELAXFUNKTION
Ecksofa auf Wunsch mit manueller Funktion



Wohnlandschaft MR365 in Stoff
statt 2498.-
2123.- BLACKPREIS

Textilbezug Stoffgruppe 2,
Stellmaß ca. 219 x 320 x 165 cm,
Mehrpreis Kopfstütze je 87.-Euro

MOTORISCHE RELAXFUNKTION
Longchair mit motorischer Relaxfunktion





4 ARMLEHNEN-VARIANTEN

2 SITZQUALITÄTEN
– Soft oder Federkern

4 FUßVARIANTEN



QUERSCHLÄFER-FUNKTION
Ausziehbares Anreihelement als bequeme Liegefläche zum Schlafen und Entspannen

STAURAUM
Auf Wunsch in Ecksofas und Anreihelement sowie in Hocker und Hockerbank

ZUBEHÖR
– Kopfstützen, variabel einsteckbar
– Armlehnenkissen, Kissen, Flatterkissen

Tischplatte Charakter Eiche geölt, 200x100cm Bügelgestell Roheisen schwarz ohne Auszug



Esstisch TAVIA
statt 1849.-
1699.- BLACKPREIS

Sitzbank TAVIA
B 200 cm
statt 1440.-
1329.- BLACKPREIS

Stuhl TAVIA
Echtleder
statt 539.-
ECHT LEDER
494.- BLACKPREIS



Relaxsessel MR1381
ECHT LEDER
statt 1498.-
1379.- BLACKPREIS

INKLUSIVE
☑ Relaxfunktion

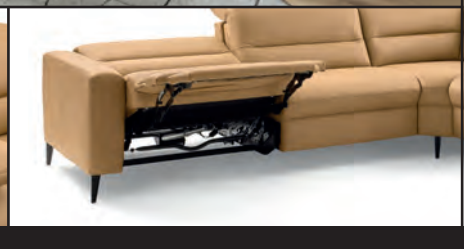
Echtleder PG1, Rücken echt, Füße Metall schwarz, Stellmaß ca. 293 x 259 cm

Ecksofa MR1380
ECHT LEDER
statt 2998.-
2767.- BLACKPREIS



Praktische Zusatzfunktionen gegen Aufpreis





TEAM 7 leolux JORI freistil ROLF BENZ Stressless TEMPUR brühl Musterring ROLF BENZ

Jetzt bei allen Topmarken profitieren!

AUCH ONLINE
WOHNPARC-STUMPP.DE

Alle Top-Modelle auf einen Blick
wohnparc.de/aktionen/black-wohn-days-wps/

Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 9:30 - 18:30 Uhr und Sa. 9:00 - 18:00 Uhr
Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | **D-78333 Stockach** | T. +49 77 71 80 09-0

WOHNPARC stumpp

Alles Europreise ohne Deko.*Nur solange der Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten.

Winterzauber FÜR IHR ZUHAUSE



Ritzenhoff & Breker · Kleine Wolke · emsa · LEONARDO · kela · TOM TAILOR · WMF · ESPRIT · VOSSEN · Silit · Villeroy & Boch 1748



9.99 je
Deko-Laterne
Eisen lackiert,
H/B/T ca.
17x8x6 cm



MIX Glaskugeln
2.99 ab

Zypresse auf Holzfuß
Kunststoff
H/Ø ca. 53x17 cm **19.99**
H/Ø ca. 73x26 cm **39.99**
ab 19.99

Glashänger
H/Ø ca. 5,5x4,5 cm
je 1.19

Zederngirlande, Kunststoff,
L ca. 160 cm
2.49

Für jeden das passende Geschenk

mit 6h-Timer

LED-Kerze
2er Set
je Set 12.99

Glas-Windlicht **ab 13.99**
H/Ø ca. 17x14 cm **13.99**
H/Ø ca. 20x15 cm **19.99**

31.99
Metall-Kerzenhalter, H/B/T ca. 60x55x14 cm, ohne Kerzen



Deko-Stern
ab 4.50

Keramikbaum
ab 2.79

Deko-Tablett, Eisen,
L/B/H ca. 50x16x9 cm **12.50**
L/B/H ca. 60x19x12 cm **18.50**

Deko-Wichtel
je 5.50

Deko-Tannenbaum **ab 79.-**
Kunststoff, Metallfuß, ohne Dekoration
H/Ø ca. 120x81 cm, Fuß-Ø ca. 36 cm, 518 Tips **79.-**
H/Ø ca. 150x97 cm, Fuß-Ø ca. 41 cm, 826 Tips **99.-**

Micro-LED-Anhänger
je 13.99
mit 6h-Timer



Bieber Bettwäsche
statt UVP 49,95
34.95
135x200 cm 100 % Baumwolle, in Natur Rot Sand

Micro-LED-Baum
ab 12.99
mit 6h-Timer

Kerzenhalter, Glas/Metall, H/Ø ca. 12x8,5 cm, versch. Farben
5.50

Deko-Laterne,
Glas/Metall, H/Ø ca. 29x15,5 cm
versch. Farben
16.99

Deko-Tablett, Holz
Ø ca. 29,5 cm (o. Abb.) **9.50**
Ø ca. 37,5 cm je **13.99**

Glas-Kerzenhalter,
H/Ø ca. 5,5x8 cm
2.79

Adventskranz
silber, Ø ca
40 cm
69.99

Textilserie
100% Polyester,
waschbar bei 30°C

Dekokissen,
B/L ca. 45x45 cm
11.99

Wohndecke,
B/L ca. 130x170 cm
19.99



Kombiservice
statt UVP 350,70
109.99
30-tlg.

Alle Artikel direkt zum Mitnehmen*

ZWILLING
Multibräter
statt UVP 159.-
129.-
INDUKTIONSGEEIGNET





Besteckset
statt UVP 149,95
99.99
30-tlg.



BOHEMIA Cristal
Jedes Glas
2.49

Hocker **99.-**
MDF/Polyester/Eisen,
H/Ø ca. 48x38 cm,
max. Traglast ca. 100 kg

79.-
Deko-Holzbank
B/H/T ca. 90x45x25 cm,
max. Traglast ca. 20 kg

Teekanne mit Sieb **15.99**
statt UVP 29,95

Teeglas 300 ml
2er Set 7.99

Auszeit für Groß und Klein: Bistro & Indoor-Spielplatz





Weitere Angebote im Prospekt



wohnparc.de/aktionen/
weihnachtsprospekt-in/

Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
D-78333 STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE

in stumpp
jung. frech. anders.

Kreis Konstanz

Blutspenden sind weiterhin von großer Bedeutung

Blutspenden sind in der heutigen Zeit nach wie vor unverzichtbar. Auch im Landkreis Konstanz gibt es weiterhin zahlreiche Menschen, die bereit sind, anderen Leuten hierdurch zu helfen.

von Philipp Findling

Genau 393 Ehrenamtliche (Stand 31. Dezember 2023) der insgesamt 16 Ortsvereine des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im Landkreis Konstanz helfen dabei neben vielen weiteren hauptamtlichen Helfern des Blutspendedienstes Baden-Württemberg-Hessen mehrmals im Jahr, damit vor Ort auch alles rund läuft. „Jedoch wird es mittlerweile immer schwieriger, ehrenamtliche Helfer zu finden, da viele Leute noch berufstätig sind", erzählt **Janine Anhorn, Bereitschaftsbeauftragte des DRK-Ortsvereins (OV) Engen** auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Auf der anderen Seite gebe es ihr zufolge aber auch immer wieder Menschen von umliegenden Ortsvereinen, die dann gegebenenfalls aushelfen.

Derzeit gebe es im OV Engen zwischen 20 und 25 Ehrenamtliche, die, wie bei anderen OVs auch, laut Anhorn überwiegend für die Herrichtung der Halle, die Anmeldung, die Versorgung der Spender mit Essen und Getränken sowie bei möglichen Kreislaufproblemen der Spender verantwortlich sind.

Anforderungen an die Helfer

Darüber hinaus müssen jedoch auch die Ehrenamtlichen des DRK gewisse Qualifikationen mitbringen, wie **Helmut Schmid vom DRK Ortsverein Rielasingen-Worblingen** bei deren Blutspendetermin Mitte Oktober erläuterte. „Neben Hygienegrundlagen und Datenschutzschulungen ist es vor allem bei Kreislaufproblemen wichtig, dass unsere Helfer eine Sanitäts- oder Ersthelfer-Ausbildung mitbringen." Hierzu gebe es laut Schmid auch regelmäßig Weiterbildungen.

Was für **Helferin Anne Wieland** fehlt, ist die Bereitschaft der jüngeren Generation, für das DRK auch bei den Blutspendeterminen mitzuhelfen. Der Bereitschaft an Spendern im Landkreis Konstanz, so bestätigen es Zahlen des DRK Blutspendedienstes Baden-Württemberg-Hessen, schadet der Mangel an ehrenamtlichen Helfern nicht. In der Bevölkerung von 18 bis 72 Jahren spendeten seit 2019 konstant



Die Bereitschaft zum Blutspenden ist auch im Landkreis Konstanz, wie hier in Rielasingen-Worblingen, weiterhin sehr hoch. *swb-Bild: Philipp Findling*

bleibend 3,7 Prozent - sprich 11.651 Personen - Blut, womit der Landkreis Konstanz sogar leicht über dem Landeswert von 3,4 Prozent liegt. Von Januar bis September 2024 waren es 8.550 Blutspenden und 717 Erstspender.

Aber was passiert eigentlich mit dem gespendeten Blut? „Das Blut wird nicht vom Spender zum Empfänger durchgereicht, sondern durchläuft zwischen Spende und Transfusion aufwendige Test- und Verarbeitungsschritte", erklärt **Martin Oesterer vom DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen** auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Zudem werden die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt. „Danach wird das Blut auf verschiedene Infektionskrankheiten, wie beispielsweise HIV, Hepatitis und Syphilis untersucht." Bis zur Verwendung im Krankenhaus oder in einer Arztpraxis werden die einzelnen Blutpräparate in den Instituten des Blutspendedienstes gelagert. Als gemeinnützige Organisation sei man laut Oesterer beim Blutspendedienst dazu verpflichtet, kostendeckend zu arbeiten. Demnach müssen Erlöse aus dem Verkauf von Blutkonserven „unmittelbar und ausschließlich" dafür eingesetzt werden, die Kosten für die Blutspendedienste zu decken.

Ein wichtiger Beitrag

Die beiden Rielasinger Bürger **Norbert Eckert** und **Patrick Isele** sind jedes Jahr aufs Neue motiviert, eine Blutspende abzugeben. „In meiner Zeit als Polizist habe ich während meiner Einsätze bei Unfällen oft gemerkt, dass es für mich eine wichtige Aufgabe ist, auch während meiner Dienstzeit Blut zu spenden", erzählte Eckert, der kürzlich von Helmut Schmid sowie **Rielasingen-Worblingens Bürgermeister und erstem Vorsitzenden des Ortsvereins, Ralf Baumert**, für 25 Blutspenden geehrt wurde. Seine Erkenntnis bei dieser faktischen Erfahrung, dass das Blut auch hier gebraucht werde, habe bei ihm schließlich zum Spenden geführt.

Patrick Isele, kürzlich für 50 Blutspenden geehrt, führt seinerseits auch das gesellige Beisammensein als Motivation an. „Man trifft, auch bei Spenden anderorts, viele Leute, mit denen man sich ausgiebig unterhalten möchte." Es sei eine Sache, bei der man auch mit der ganzen Familie immer etwas Wichtiges beitragen könne.

Stockach

Agri-PV als Chance für mehr lokalen Energiemarkt

Auf ein recht reges Interesse stieß eine Informationsveranstaltung zum Thema Agri-PV im Stockacher Ortsteil **Wahlwies** am Donnerstagabend, 31. Oktober, bei der allerdings auch viele Bedenken ausgesprochen wurden. Denn die Stadt Stockach will in dem ohnehin von Hagelnetzen für den Obstbau geprägten Ort einen großen Rahmen für die Nutzung der Sonnenenergie über den Obstplantagen, über Beerenfeldern und anderen landwirtschaftlichen Flächen wagen.

Strom für Unternehmen von den Feldern

Rund 170 Hektar ist das Gebiet groß, in dem über eine Änderung des Flächennutzungsplans die Agri-PV möglich gemacht werden solle, erläuterte **Stadtbaumeister Lars Heinzl** in seinem Vortrag. Die Chance für die Stadt wird hier auch in der geplanten Erweiterung des Industriegebiets Hardt über die Autobahn A 98 hinweg gesehen, die mittelfristig geplant ist, um weiter Angebote für das Gewerbe in der Stadt machen zu können. Der Idealfall könnte dann sein, dass sich hier Unternehmen ihren Strom von den Wahlwieser Feldern holen könnten, malte Heinzl in seinem Vortrag aus. Auch **Bürgermeisterin Susen Katter** sieht in dieser Planung eine Zukunftsoption. Der Konflikt, dass man mit Freiflächen-Solarparks der Landwirtschaft Flächen aus der Produktion nehme, sei spürbar. Hier könne man mehr eigenen Strom produzieren, ohne Flächen dafür aufgeben zu müssen.



Viele Fragen hatten der Stockacher Stadtbaumeister Lars Heinzl (Mitte), Mark Kugel vom auf Agri-PV spezialisierten Unternehmen „Sonntag Energy" aus Kempten wie Dr. Ulrich Mayer vom Kompetenzzentrum Obstbau bei der Informationsveranstaltung in Wahlwies zu beantworten. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

Lars Heinzl konnte in seinem Vortrag Befürchtungen entkräften, dass die Fläche schnell umgewandelt würde. Es seien mehrere Verfahren nötig, was schon einige Jahre in Anspruch nehmen könne. Hier hätten die Anwohner in der Offenlage auch mehrfach noch die Möglichkeit, ihre Bedenken und Anregungen einzubringen.

Seitens der Vorgaben der Regionalplanung, mit dem aktuell in Überarbeitung befindlichen Teilregionalplan Photovoltaik, der das Ziel von 0,2 Prozent der Fläche für Freiflächen-Photovoltaik gesetzt hat, sei man schon weit in der Umsetzung. Aber hier könnte man die rechnerische Eigenversorgung deutlich verbessern, meinte Heinzl. Im Bereich der Photovoltaik auf den Dächern liege man im Landkreis an der Spitze.

Mit einer solchen Planung wolle man Landwirten keine Flächen wegnehmen. Ihnen soll im Gegenteil sogar noch eine Möglichkeit gegeben werden, von den Flächen, die hier ohnehin zu 80 Prozent mit Hagelnetzen versehen seien, einen zusätzlichen Ertrag zu erzielen. Im Idealfall auch mit direkten Abnehmern, womit man sich gegenüber den Tarifen des „Erneuerbare Energiegesetzes" (EEG) noch verbessern könne und bei größeren Anlagen deren Abschaltung bei Überproduktion im Netz vermeide, also auch einen besseren Wirkungsgrad erreiche.

Interesse bei den Landwirten

Dr. Ulrich Mayer vom Kompetenzzentrum Obstbau aus Langenargen verwies auf Pilotprojekte mit verschiedenen Techniken. Klar gebe es beim Obst einen gewissen Minderertrag von zehn bis 15 Prozent. Allerdings gebe es durch die hohen Sommertemperaturen inzwischen bereits Ertragsausfälle, weil das Obst dann nicht mehr wächst. Man werde schon bald selbst Versuche im Weinanbau machen. Der Schatten der Anlagen schütze auch den Boden. Aus den Zuhörerreihen wurde nach den Investitionen gefragt. Die seien natürlich sehr groß, meinte Mayer. Aber man müsse hier eine Betriebszeit von über 20 Jahren dagegen halten. In dieser Zeitspanne müssen Hagelnetze mehrfach ausgewechselt werden, was man sich dann sparen könnte.

Mark Kugel vom Unternehmen „Sonntag Energy", das erst seit kurzem auf dem Markt ist, verwies auf ein starkes Interesse der Landwirte hier am See. Zumal Anlagen mit einer Größe von bis zu 2,5 Hektaren, die vom Landwirt selbst betrieben würden, durch die neue Gesetzgebung als privilegiert gelten. Dann könnten sie auch ohne Sicherung im Flächennutzungsplan umgesetzt werden und seien bis zu einer bestimmten Größe auch nicht Stromsteuer-pflichtig. Knackpunkt sei freilich immer die Distanz zum Netzverknüpfungspunkt, da man bei einer Mittelspannungsleitung bei rund 200 Euro für den verlegten Meter lande. Wie Lars Heinzel ergänzte, werde man bei Bedarf ein kleines Unter-Umspannwerk zur Weiterführung in das größere Umspannwerk Stockach vor Ort platzieren.

Die meisten der Besucher blieben skeptisch, verwiesen auf die Bedeutung des Tourismus im Ort und dass sie es lieber hätten, „dass alles so bleibt wie es ist." Oliver Fiedler

»20 JAHRE EL TORO LAS TAPAS «
SPANISCHES LEBENSGEFÜHL IN SINGEN

KULINARISCHE REISE NACH SINGEN



Geschäftsführer Jose Perez und seine Ehegattin sind ein fester Bestandteil des Teams. *swb-Bilder: Juleda Kadrija*



Durch den Umbau, der im Jahr 2012 erfolgte, bietet das El Toro Las Tapas genügend Sitzmöglichkeiten für die Gäste.

Seit 20 Jahren gehört El Toro Las Tapas zu den bekannten Gastronomiebetrieben in der Schwarzwaldstraße in Singen und hat ein klares Motto: Die Gäste sollen sich fühlen, als wären sie in Spanien. Dieses Gefühl vermittelt der Inhaber Jose Perez erfolgreich. Die Gäste erwarten hier eine abwechslungsreiche spanische Küche, die die klimatischen und geologischen Unterschiede der einzelnen Regionen widerspiegelt und den besonderen Reiz Spaniens sowie seiner Küche ausmacht.

Die Entstehungsgeschichte

Inhaber Jose Perez ist in der regionalen Gastronomie kein Unbekannter, denn er ist seit 32 Jahren selbstständig. „Die Leidenschaft für die Gastronomie kam schon relativ früh bei mir auf. Als der spanische Verein noch existierte, unterstützte ich meine Eltern und entwickelte dabei eine Faszination für die spanische Küche, die mich bis heute begleitet“, erzählt Jose Perez. Angefangen hat alles mit dem Bistro Calimero in Rielasingen-Arlen, das 1992 eröffnete. 1994 folgte dann das Restaurant Sancho, ebenfalls in Rielasingen, das sich auf spanisch-mexikanische mediterrane Küche spezialisierte. „2004 sind wir dann umgezogen, und Las Tapas wurde eröffnet. Seit dem Umzug hat sich einiges verändert, besonders durch den Umbau 2012, der für mehr Sitzmöglichkeiten und Platz für zusätzliche Gäste sorgte“, ergänzt Perez. Auch die Sanierung der Terrasse hat dazu beigetragen, dass die Gäste das Essen nun in einer noch entspannteren und gemütlicheren Atmosphäre genießen können. Ein weiterer Vorteil, der für den Standort spricht ist die Lage des Restaurants. „Durch die zahlreichen Bäume kommen unsere Gäste besonders gern im Sommer und genießen die spanische Küche. Bei 30 bis 35 Grad ist es angenehm, hier draußen zu speisen. Außerdem erleichtert die gute Parksituation um unser Haus den Gästen ihren Besuch“, fügt Jose Perez hinzu. Eine weitere Änderung der letzten Jahre betraf den Namen des Lokals: „Da wir früher nur ‚Las Tapas‘ hießen, dachten viele Gäste, wir bieten ausschließlich Tapas an. Daher habe ich das Restaurant in El Toro Las Tapas umbenannt, um zu verdeutlichen, dass auf unserer Speisekarte nicht nur Tapas, sondern auch Steaks und Fisch zu finden sind“, erklärt Jose Perez.

Das Angebot

So vielfältig wie die spanische Küche ist auch das Angebot im El Toro Las Tapas. Hier findet man alles, was die spanische Küche zu bieten hat – von Tapas und dem Nationalgericht Paella bis hin zu frischem Fisch und argentinischen Steaks, die auf einem Lavastein-Grill zubereitet werden und für die Gäste ein kulinarisches Highlight darstellen. Doch nicht nur das Essen trägt zu einer angenehmen Atmosphäre bei: „Wir bieten nicht nur abwechslungsreiche Gerichte, sondern auch Musik, die für Jung und Alt etwas bereithält“, berichtet Jose Perez. Ob Flamenco, spanischer Rap oder die in den Charts beliebte spanische Discomusik – diese Vielfalt sorgt für ein einzigartiges Erlebnis.
Seit der Eröffnung hat sich das Konzept von El Toro Las Tapas kaum verändert, was besonders bei den Stammgästen gut ankommt. „Unser Konzept und die Qualität unseres Angebots sind seit 20 Jahren konstant. Das spricht dafür, dass die Gäste gern wieder zu uns kommen“, sagt Perez. Sein Ziel: Den Gästen einen unvergesslichen Abend zu bereiten. Denn, so das Motto: „Essen ist ein Bedürfnis, Genießen eine Kunst.“ Und genau so soll der Aufenthalt im El Toro Las Tapas gestaltet werden. Juleda Kadrija

El Toro LAS TAPAS Spanisches Restaurant
El Toro Las Tapas
Schwarzwaldstraße 25
78224 Singen
T.: 07731-2 88 09
www.eltoro-lastapas.de
Wir bedanken uns herzlich bei unseren Lieferanten, Gästen und Kunden für ihre Treue







Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum
Elektro Riederer
Beurener Str. 1
78224 Singen
+49 (0)7731 - 48168
info@riederer-elektro.de



Zu Ihrem 20jährigen Firmenjubiläum gratulieren wir herzlichst.
Steuerkanzlei & Graf
Ihr Erfolg ist unser Ziel
Steuerkanzlei Hubert Graf
Erzbergerstr. 25 782244 Singen
www.steuerkanzlei-graf.eu

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU 20 JAHREN
von Ihrem langjährigen Partner
GROSS C&C MARKT NETZHAMMER
Singen · Güterstraße 23 · Tel. (0 77 31) 99 88 77
Konstanz · Max-Stromeyer-Str. 170 · Tel. (0 75 31) 58 27 20
Waldshut-Tiengen · Lonzaring 4 · Tel. (0 77 51) 89 64 333

Feiert auch Ihr Verein oder Ihre Firma ein JUBILÄUM, das es verdient publiziert zu werden?
Melden Sie sich per Mail bei uns!
d.dalakuras@wochenblatt.net
oder
m.salamon@wochenblatt.net
WOCHENBLATT



Heilpraxis Sabine Weh Osteopathie
Telefonische Terminvereinbarung
unter **07732/9437541**
info@schmerzbehandlung-radolfzell.de
Sabine Weh Heilpraktikerin

Kreis Konstanz

Es wird wieder närrisch in der Region

Es ist wieder so weit: Schon am kommenden Montag, 11. November, beginnt die fünfte Jahreszeit. Hier gibt es einen kleinen Ausblick, was so alles ansteht.

von Tobias Lange

Auch wenn Halloween vorbei ist, wird es geisterhaft bei der **Poppele-Zunft** in **Singen**. Traditionsgemäß rufen die Narren bei ihrer Martini-Sitzung im Kulturzentrum Gems am 11. November, um 11.11 Uhr den Poppele an, der mit Nebelschwaden und Donnerschlag aus seiner Gruft auf dem Hohenkrähen aufersteht. Da wird dann auch das Motto der kommenden Saison verkündet.

Die Leiden des Junkers Hans vom **Rosenegg** stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Martinispiels, das der **Rattlinger Narrenverein** auf die Freilichtbühne der Burg Rosenegg bringt. Um 11.11 Uhr ist das Volk eingeladen, sich „D'Wallfahrt uf Wiesholz“ anzuschließen. Wer am Montag nicht zu diesem Schauspiel kommen kann, kann die öffentliche Generalprobe am Samstag, 9. November, ab 18 Uhr besuchen. An beiden Tagen ist der Eintritt kostenlos.

Zur Latenight laden die Weibsbilder der Hanselegruppe der **Narrenzunft Narrizella Ratoldi** um 20.11 Uhr in das Milchwerk in **Radolfzell** ein. Die Herren dürfen natürlich auch nicht fehlen: Sie kümmern sich an diesem Abend um die Bewirtung. Eröffnet wird der Abend durch den Fanfarenzug und die Narrizella Narrenmusik steuert den musikalischen Part des Abends bei.

Eine andere Art der Sitzung gibt es bei der **Schneckenbürgler Narrenzunft** in **Zoznegg**. Hier treffen sich die Narren um 20.11 Uhr zur Jahreshauptversammlung in der Weiherbachhalle. Spannend wird es dort sicher auch, denn es steht ein Wechsel in der Vorstandschaft an: Der **Vorsitzende, Uwe Theis**, nimmt seinen Hut und macht Platz für einen neuen Narrenchef, heißt es seitens des Vereins.

Zum Abschluss sei noch die **Narrenzunft Engen** erwähnt, die 2025 das 150-jährige Jubiläum feiert und am 25. und 26. Januar das Narrentreffen austrägt. Die Jubiläumsfasnet beginnt dort am 11. November, um 20.11 Uhr mit der Eröffnung des Narrenbrunnens und einem anschließenden Martinihock in der Stadthalle.



Mit der Auferstehung des Poppele am 11. November beginnt in Singen traditionell die fünfte Jahreszeit. Auch im übrigen Landkreis starten die Narren in die Fasnet. swb-Bild: Archiv/Philipp Findling

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir dieses Mal mit dem Thema „Mein Haustier“ die besonderen Momente für Sie als Tierfreund und Besitzer mit Ihrem tierischen „Familienmitglied“ in Szene setzen. Vielleicht heißen Sie neuerdings oder bald ein Haustier in Ihrer Familie willkommen oder es begleitet Sie schon einige Zeit und Sie feiern den Geburtstag ihres Wegbegleiters? Schalten Sie bei uns eine Anzeige mit Ihrem Haustier und machen es dadurch zu Ihrem ganz persönlichen Ereignis und finden diese dann genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr
E-Mail: **familienanzeigen@wochenblatt.net**
oder einfach QR-Code einscannen:

BESONDERE TERMINE:
MEIN HAUSTIER - MEIN WICHTIGER WEGBELEITER
NOVEMBER 2024
KINDERGARTEN-EINTRITT / SCHULANFANG
AB SEPTEMBER 2024
... UND IHR PERSÖNLICHES EREIGNIS!



Wählen Sie aus unseren Musteranzeigen.

Bei der Auswahl der Musteranzeigen helfen wir gerne. Aufgrund der festgelegten Anzeigengröße und Gestaltung kostet Sie jede Anzeige nur **42,00€** (in Farbe, inkl. 19% Mwst.)

FÜR NUR 42,00€

Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe



FÜR NUR 42,00€

Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

ZU VERSCHENKEN

Aktentasche
schwarz (Leder) und Samsonite Koffer, flach, zu verschenken, Tel. 0179-6444302

Kindergitterbett
Aus Kiefernholz, Gebrauchsspuren, mit kaum benutzter Matratze zu verschenken, Tel. 07732/58845 (gerne auch auf AB sprechen)

Einbaukühlschrank
älteres Modell, vollfunktionsfähig, 87 cm h, 54 cm b in Volkertshausen zu verschenken. Tel. 0170/6840855.

Golf-Nutzungsrecht
Nutzungsrecht Golfclub Steisslingen e.V. zu verschenken. Restlaufzeit bis 2030. e-mail: GC.Nutzrecht@web.de

Bauernhofkätzchen
2 Kätzchen, ca. 5 Monate alt, eine schwarz, männlich, eine getigert, weiblich, zu verschenken, Tel: 07738/922865 ab 19 Uhr

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Ankauf von
alten Musikinstrumenten, Silberbesteck, Gold und Modeschmuck. Tel. 0176/27526076

Hallo liebe Leser,
privat kauft, Pelzbekleidung, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Uhren, Münzen/Briefmarken, Fotoapparate, Schreibmaschinen, Musikinstrumente, Zinn usw. zu fairen Preisen. Herr Winter, Tel. 01578-8752166

Kaufe Pelze aller Art
Figuren, Bestecke, Zinnwaren, Briefmarken, Uhren, Münzen, Schmuck aller Art, 0162/6641228

VERKÄUFE

Terrarium



Massanfertigung v. Logoterrarien BxTxH 130x60x101 cm mit viel Zubehör, Lampen etc., aus Nachlass,TOP Zust., VB € 500, Tel. 07732/3084

Designer Lampe



mit echten Kristallen, NP 1.200.-, VB 346.-, Tel. 07731/21993

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
in Rzell gesucht, Minijob od. TZ. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild an BewerbungBodensee@web.de

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten
Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Winterdienst, 0160-8432431

Teamleiter Logistik m,
Studium Logistik, sucht anspruchsvolle Aufgabe »hands-on-Mentalität«, 0176-57989648

TIERMARKT

Katzenkinder



geimpft, gechipt, kastriert und abgabebereit, T. 0151-68593152, Mail: heimatlose-fellnasen@t-online.de

VERSCHIEDENES

Alles zu Ihrem Angebot
1. Reisepakt Schweizer Magnetic, blauer Filz, Ausstellungswand mit Ausstellungstisch, guter Zustand, neu: 1.885€, 2. 2kw-Wasserkühler Profi-Cool mit DI-Filter, neu: 1.200€, 3. Abfahrtskier, Langlaufskier, Rollskier, mit Schuhen etc., guter Zustand. Alles - zu Ihren Angeboten. Tel. 0172-7084437

Lagerbox in Singen zu
vermieten. Tel. 0163/9227287

FÜR DEN SPORT

ZU VERKAUFEN



Kettler Laufband (gebraucht) **für 630,-€** zu verkaufen. Neupreis 1.300€. Bei Interesse gerne melden unter 07731/21993

Trampolin



nur einmal gebraucht, 1,12 m, VB 120.-, krankheitsbedingt abzugeben, Tel. 0174/3925161

ZUM VERLIEBEN

Er 44 sucht eine Frau
für eine schöne gemeinsame Zeit im Leben, Tel.: 0151/64388055

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Immer ein guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg. gesucht
für einen jungen Mann in einem Ausbildungsverhältnis, im Raum Singen u. Rielasingen-Worblingen, Tel.: 0176/20709831

1 Zi-Whg. gesucht
in Si., R'zell. u. Höri, weiblich, NR, berufstätig, k. HT., 0162/6386814

2 ZIMMER

Rentnerin sucht Whg.
2 Zi.-Whg., barrierefrei (Aufzug), NR, direkte Einkaufsmöglichkeit, Rielasingen/Singen zentral, EBK, evtl. Balkon. Tel.: 0176-83269870

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Möblierte Zimmer
von Privat, in Singen, ab sofort zu vermieten, Tel. 0172-7262230

1,5-Zi.-Whg. Hilzingen
zu vermieten ab 1.12., EBK, Bad/WC, Parkplatz, Terrasse, 44 qm, WM 560€ + KT, k. HT, NR, Tel.: 0176-34544240

2 ZIMMER

1,5-Wohnung, 52 qm
in Sto.-Winterspüren, voll möbliert, top renoviert, Südlage, stromreduziert durch Mini-PV, Terrasse/Garten, KM 560 + NK, per sofort, Tel. 07771/6473602

KENSINGTON
Finest Properties International

Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Profitieren Sie von unserem Immobilien-Fachwissen: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 EUR** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. **Rufen Sie an** und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!

☎ 0176 706 189 44



AKTION BIS 31.12.2024

Gemeinde Mühlhausen-Ehingen
Den Hegau vor der Tür

Vermietung gewerblich nutzbarer Räume im ehemaligen Rathaus in Ehingen, Hauptstraße 34 incl. Stellplätzen

Gewerbefläche: 6 Zimmer I 176 m² I 1. OG
Miete: 7,00 €/m² zzgl. NK

Kontakt:

Fabian Maier I Liegenschaften/Bauamt
Tel. 07733 5005-22 I bauamt@muehlhausen-ehingen.de

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg. Hilzingen
OT Weiterdingen, ca. 40 qm, keine HT, NR, WM 610€ + KT, Schufa und Einkommensnachweis. Tel. 07739/98820

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118019 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg Hilzingen
OT Weiterdingen, ca. 100 qm, keine HT, NR, KM 850€ + NK, KT, ab 1.1.25. Schufa u. Einkommensnachweis. Zuschriften unter 118021 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3,5-Zi.-Wohnung
in Gottmadingen, 86 qm, 6-FH, OG, Bad mit Wanne u. Dusche, Gäste-WC, EBK, Blk, Keller, TG-Stellplatz, EnEV 119 kWh/(m2a), KM 680 € + NK 250 € + KT 3 MM, Schufa + Einkommensnachweis, ab 01.02.2025 zu vermieten. Zuschriften unter 118023 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg. Si citynah
mit Blk. zu verm. Tel. 0162/8477822

3,5 Zi.-DG-Whg.
in Hilzingen-OT, ab Nov. 24, KM 840.- inkl. Stellplatz + Küche 50.- + NK, Tel. 0151-40762691

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

WOHNUNG GESUCHT
Tel. 07731/3197669

HÄUSER

Kleines EFH gesucht
von Ehepaar, im ländl. Raum um Singen/Bodenseekreis, bis max. 400.000.-, wenig renovierungsbed., Tel. 0151-51047005

WOCHENBLATT

Kaufgesuch! Singen
Süd oder Nord. Freist. Wohnhaus od. geräumiges DHH nur von privat. T/SMS 0152/57230079 (AB)

Suche Baugrundstück
Vierköpfige Singener Familie sucht Bauland von privat in Singen oder Umgebung zum Kauf. Maklerofferten nicht erwünscht. Anruf erbeten unter Tel.: 0163-6403757

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage in Überl. a. R.
32.000€ zu verk., cebs.60@gmx.de



So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Überdachter, bewachter
Stellplatz. Einfahrtshöhe 4,0 m, mit Infrastruktur Si.-City, zu verm., Tel. 0163/9227287

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

TOYOTA

Toyota Yaris Hybrid



1,5L Hybrid Team D, 42 tsd KM, 1. Hand, sehr guter Zustand, unfallfrei, EZ 5/2018, 3,5L Benzin, Rückfahrkamera, Winterreifen auf Felgen, VB 13.990,-. Mail: berndbbb@web.de

VW

VW T5, BJ 2008



behindertengerecht, Hebebühne, 197 PS, guter Zustand, 2.200.-, Tel. 07731/63975

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Suche Bus/Transporter
alles anbieten, T.: 0151/66234693

KFZ.-ZUBEHÖR

4 Winterräder
für BMW 440i, Bj 2022, Aluette/Conti. VB 650.-, Tel. 0170-3250999

4 Hankook WR
195/60 RS2 auf 5-loch Stahlfelgen, wenig gefahren, zu verschenken. T. 07736/924411

4 Sommer-Reifen
205/55R16 91H, für 60€ zu verkaufen, Tel.: 0163/4224816

KleberWR Schneeflocke
205/55R16 auf Alufelge 6J16H2 ET46, gefahren auf MB B-Klasse, VK 220 €, Tel. 01522/3332680

Winterreifen auf Felgen
für Skoda Karoq, 215/60 R16 99H, wenig gefahren. Satz für VB 200.- zu verkaufen. Tel. 07774/7198

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net



Die **Gemeinde Moos** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Pädagogische Fachkraft** nach § 7 KiTaG (m/w/d) 50-100%, für den Kindergarten Villa Pfiffikus
- **Anerkennungspraktikant/in** (m/w/d) 100%, für angehende Erzieher/innen für das Kindergartenjahr 2025/2026 im Kindergarten Villa Pfiffikus

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausführlichen Stellenangeboten auf unserer Webseite.

Diese finden Sie unter:
moos.de/rathaus-service/stellenangebote
oder durch Scannen des QR-Codes:

JAUCH Orthopädie

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir halbtags

Einzelhandelskauffrau/mann (m/w/d)

mit Erfahrung in Verkauf und Verwaltung für unsere Filiale in Singen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit den Bereichen Sanitätshaus, Orthopädie-Technik und Orthopädie-Schuhtechnik.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung

JAUCH Orthopädie-Technik GmbH
Kreuzensteinstrasse 12 . 78224 Singen
www.orthopaedie-jauch.de
info.vs@orthopaedie-jauch.de

Wir suchen einen **Kurstrainer (m/w/d)** auf **Minijob/Stundenbasis** für den Bereich Rehasport & Kursbereich im Fit for Life – Ihr neuer Arbeitsplatz im Herzen von Engen!

Ihre Aufgaben:
· Planung, Organisation und Durchführung von Rehasport Kursen

Unser Angebot:
· Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
· Attraktive Vergütung und flexible Arbeitszeiten

Ihr Profil:
· Abgeschlossene Ausbildung im Rehasport
· Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
E-Mail: mail@fitforlife.info

Fit for Life Gesundheitszentrum



HLC

Wir, ein **ambulanter Intensivpflegedienst**, suchen Sie als **Pflegefachkraft (m/w/d)** zur Verstärkung unserer Teams in

- **Villingen-Schwenningen** (für Tag- und Nachtdienst)
- **Schluchsee** (für Tag- und Nachtdienst)
- **Tuttlingen** (für Nachtdienst (21.30 Uhr bis 5.30 Uhr)

Sie als **Pflegehelfer (m/w/d)** für unsere Versorgung in

- **Hilzingen** (im Tagdienst von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

Wir suchen Sie in Voll- oder Teilzeit oder auch für eine kurzfristige Beschäftigung, bieten Ihnen eine echte Alternative zum intensiven Klinik- und Heimalltag.
Vereinbaren Sie bei Interesse einfach einen Termin zur Hospitation unter:

Tel.: 0711 5053612-0, E-Mail: info@hlc-intensiv.de
oder WhatsApp: 01515 8708194

HLC Intensivpflege GmbH
Heilbronner Straße 125, 70191 Stuttgart

WIR SUCHEN DICH!

Werde SÜDKURIER-Zusteller (m/w/d) für Zeitungen und Briefe
in Schlatt unter Krähen (rund um Schlatter Dorfstraße)
Mindestalter 18 Jahre
ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT.
Bewirb dich unter: ***www.sk-logistik-jobs.de/zusteller-m-w-d/***
Bei Fragen: 07531/999 1100 Direkt-Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH

» WIR SUCHEN ... «

ZEITUNGSAUSTRÄGER/IN
(m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams auf Minijob-Basis

Jeder Schritt hält fit und füllt nebenbei noch etwas Ihren Geldbeutel.
Sie sind 15 Jahre und älter und haben mittwochs Zeit?

Wir suchen Zusteller für folgende Orte:

Steisslingen, Mühlhausen, Engen, Gottmadingen, Hilzingen, Radolfzell, Moos-Bankholzen, Markelfingen, Nenzingen, Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Gaienhofen-Horn, Stockach-Hindelwangen.

Wenn Sie Interesse haben, dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung an:
zustellservice@wochenblatt.net
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» WOCHENBLATT «



Bleiben Sie im Gedächtnis
mit unserem Arbeitgeberporträt

Arbeitgeber im Fokus

Feste Platzierung vor dem Stellenmarkt

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISET**

Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Gemeinde
Volkertshausen
Carl ten Brink-Kindergarten

Klein sucht Groß

Gerne stellen wir Ihnen unsere Einrichtung und unser Team vor:



Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

WOCHENBLATT

lean transformers gmbh
Gerwigstraße 14 · 78234 Engen · 0 77 33 / 20 02 - 0

Willkommen bei der lean transformers gmbh!

Die lean transformers gmbh ist ein zukunftsorientiertes mittelständisches Unternehmen im Bereich der Elektrotechnik mit rund 60 Beschäftigten am Standort Engen im Hegau. Für unsere Kunden berechnen, konstruieren und fertigen wir induktive Bauteile zur Anwendung im Maschinenbau, in der Medizintechnik und in vielen weiteren Bereichen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Produktionsmitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit und Vollzeit

Ihre Aufgaben sind:
- Verschiedene Tätigkeiten wie z.B. – Bauteilmontage – Kleben – Reinigen
- Etikettieren der verschiedenen Bauteile – Automatenbedienung – Tränken

Das bringen Sie mit:
- Konzentrationsfähigkeit bei sich wiederholenden Tätigkeiten
- Handfertigkeit und praktisches Geschick
- Gutes Sehvermögen

Fühlen Sie sich angesprochen? Über Ihre Bewerbung, gerne in elektronischer Form, freuen wir uns und hoffen, Sie bald in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Ihre Bewerbung richten sie bitte an:
lean transformers gmbh
Gerwigstr. 14
78234 Engen
Tel.: 07733 – 2002-0
E-Mail-Adresse: job@lean-transformers.de
Ansprechpartner: Herr Markus Heimerl

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT



Mitarbeiter (m/w/d)
Betonsägen, Betonbohren und Betonbrechen

Wir stärken unser Team und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt genau DICH!

Deine Aufgaben sind:
- Bedienung moderner Maschinen und Werkzeuge zum Sägen und Bohren
- Vorbereitung und Nachbereitung der Arbeitsplätze

Was wir von Dir erwarten:
- Einsatzfreude und handwerkliches Geschick
- Erfahrung im Bauwesen oder in handwerklichen Berufen von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Das bieten wir Dir:
- Eine unbefristete Festanstellung in Vollzeit
- Attraktive Vergütung und faire Arbeitsbedingungen
- Umfassende Einarbeitung und Schulungen - auch für Quereinsteiger!
- Ein familiäres Betriebsklima und ein motiviertes Team
- Spannende und abwechslungsreiche Baustellen
- Arbeitskleidung und 30 Tage Urlaub

So bewirbst Du dich:
Klingt nach Deinem neuen Job?
Dann sende uns deine Bewerbung per E-Mail an **thomas.gerhaeuser@t-online.de** oder ruf uns direkt unter **07731/12323** an.

Dr. Vogg Immobilien

Zur Verstärkung unseres Teams in **RADOLFZELL** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Immobilienverwalter in Teilzeit (m/w/d)

Buchhalter in Teilzeit (m/w/d)

Ausführliche Informationen zu diesen Stellenangeboten finden Sie unter - www.vogg.eu

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Dr. Vogg Immobilien GmbH, Breitscheidstraße 20, 70176 Stuttgart

Fahrer gesucht
als Aushilfe
von Montag bis Samstag
Mobil unter: 0152 29507258

Putzhilfe
wöchentlich ca. 2 Stunden nach Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31 / 6 72 46

Mitarbeiter (m/w/d)
gesucht für Montagearbeiten (Metall) als Aushilfskraft.
Für Frauen geeignet.
Telefon 0 77 31 / 6 72 46



LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir:

- **Gruppenleiter Prüffeld** (m/w/d)
- **Mitarbeiter für das Prüffeld** (m/w/d)
- **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
- **Mechatroniker / Elektroniker** (m/w/d)
- **Mitarbeiter Mechanik und Instandhaltung** (m/w/d)
- **Gruppenleiter und Mitarbeiter in der Montage** (m/w/d)

Mehr Infos:

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Follow us

am hochrhein gailingen

Büsingen am Hochrhein

Bei den Gemeinden Büsingen und Gailingen am Hochrhein (gesamt ca. 4.600 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Schulsozialarbeiter*in (m/w/d)
beide Grundschulen

in Teilzeit (60 %) zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf www.gailingen.de. Für weitere Informationen stehen Ihnen die beiden Schulleitungen zur Verfügung:
Manuela Amann, Tel. 07734 6377, Büsingen und
Jochen Freiberg, Tel. 07734 9319820, Gailingen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 29. November 2024** an die Gemeinde Gailingen am Hochrhein, Herrn Steffen van Wambeke, Hauptstraße 7, 78262 Gailingen am Hochrhein oder per E-Mail an steffen.vanwambeke@gailingen.de.
Fragen zu den Anstellungsbedingungen richten Sie bitte an Herrn Steffen van Wambeke unter Tel. 07734 9303-13.

Pferdeerfahrene Stallhilfe
(als Aushilfe)
in Friedingen gesucht.
Tel. 0179 / 9203728

Wir suchen erfahrene und zuverlässige
Reinigungskräfte m/w/d
als **Minijobber**
ab 17:00-19:00 Uhr
für unsere Objekte in Singen.
Bewerbungen unter
Tel.-Nr. **07728/3769910**
Picobello Schuler
Gebäudeservice GmbH
oder **info@picobello-schuler.de**

Wir suchen ab sofort
KFZ-MECHATRONIKER (m/w/d) in Vollzeit, Teilzeit und als Aushilfe
Kontakt über: Timo Weber
Tel. 07531 / 593113
Mail: post@autotechnik-weber.de
1A AUTOTECHNIK WEBER
Wolfgang-Spengler-Str. 7
78467 Konstanz

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um ihn und sagte: „Komm heim!“



In Liebe nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, herzensguten Vater, liebevollen Schwiegervater und tollen Opa

Norbert Richard

** 31.03.1951 † 29.10.2024*

Wir sind unendlich traurig und vermissen dich.
Deine Karin
Marcel und Isabell mit Marie und Moritz
Pascal und Luisa mit Julie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 15.11.2024 um 13:30 Uhr in der Kirche St. Agatha in Hausen an der Aach statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engen Familienkreis.



I did it my way

Heinz Grüntker

* 29. April 1938 † 31. Oktober 2024

Wir sind sehr traurig. Du fehlst!

Heide Grüntker
Thomas & Judith Grüntker mit Felix und Niklas
Victoria Grüntker & Miriam Brenner

Hans-Peter Grüntker mit Familien
Hans Döring mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, den 8. November 2024, um 11 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Nachruf
ASV Singen-Bohlingen 1946 e.V.

Der Angelsportverein Singen Bohlingen trauert um seinen Angelkameraden, Ehrenmitglied und langjährigen ehemaligen Vereinsvorstand

Norbert Richard

Für die Vorstandschaft Erich Plachetka/1. Vorstand



Jutta Hartwig

† 10.10.2024

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Dr. Dörflinger und Herrn Dr. Axmann für die gute ärztliche Versorgung.

Ilona Harder mit Familie
Bodo Hartwig mit Familie

NACHRUF

Der Lions Club Singen-Hegau trauert um seinen Lions Freund und Gründungsmitglied

Heinz Grüntker

der uns am 31. Oktober 2024 nach langer und mit Geduld ertragener Krankheit verlassen hat. Heinz Grüntker war seit 1979 Lions Mitglied, zunächst im Lions Club Radolfzell-Singen. Aus diesem Club entstand im Jahre 1989 unser Club, den er im Jahr 1994/1995 als Präsident führte.

Heinz war uns Vorbild an Beständigkeit, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft. Den Lions Wahlspruch „we serve“ hatte Heinz verinnerlicht und auch gelebt, er war immer aktiv, der Tradition verpflichtet, aber dennoch Neuem aufgeschlossen. Bis zuletzt nahm Heinz am Clubleben teil, soweit es ihm seine Kräfte zuließen.

Wir verlieren mit Heinz Grüntker einen liebenswerten Freund, eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die uns durch gelebte Freundschaft und Engagement stets in Erinnerung bleiben wird.

Der Vorstand des Lions Club Singen-Hegau, die Lions Freunde mit ihren Familien

Ulrich Pattscheck, Präsident
Conrad Mattes, Vizepräsident

Mögest Du an Deinem neuen Ort das Glück finden, das die Welt Dir nicht zu schenken vermochte.

Wir nehmen Abschied von

Horst Blümke

* 17. August 1954 † 28. Oktober 2024

In liebevoller Erinnerung

Hans und Hanne Blümke
Hanni und Frank Weichler
Marianne und Gerd Distelrath
Lothar Lowak
sowie weitere Familienangehörige und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.



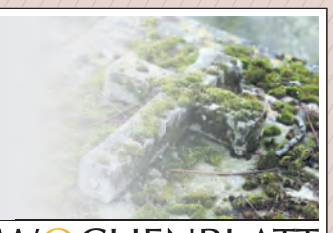
Helga Frank

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich bekundeten.

Besonders danken möchten wir Herrn Pater Jose Emprayil für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Frau Schädler, Frau Küchler, dem Bestattungsinstitut Decker sowie dem Team der Intensivstation 15 des Hegauklinikum Singen.

Ehingen, im November 2024
Im Namen aller Angehörigen
Erhard Frank

Abschied nehmen
mit dem ...



» WOCHENBLATT

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.



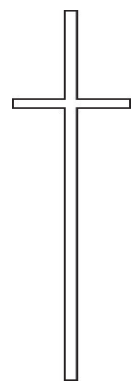
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama und Oma

Karolina Mayer

geb. König
* 30.1.1940 † 28.10.2024

In stiller Trauer
Manuela mit Christian und Melanie
Jutta und Peter mit Sascha und Lucien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 12.11.2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Seelenamt am Freitag, den 29.11.2024, um 18.30 Uhr in der Liebfrauenkirche.



Dich verlieren war so schwer, dich vermissen noch viel mehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben und hingebungsvollen Vater und Schwiegervater

Vincenzo Caruso

* 23.05.1943 † 31.10.2024

In stiller Trauer
Francesco
Elisabetta und Matteo
sowie alle Anverwandten

78315 Radolfzell,
Untertorstr. 18

Die Beerdigung findet in seinem Heimatort Filadelfia in Italien statt.

Ich bin bei dir, guter Gott.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



Hubert Marquart

* 31.5.1931 † 30.10.2024

Deine Irmgard
Elvira Bilger mit Familie
Gabi Ullmann mit Familie

Die Beerdigung findet am Freitag, den 8.11.2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Seelenamt am Freitag, den 15.11.2024, um 18.30 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731 / 8800 - 122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net



» WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «







Jesus sagt: „Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und Belastet seid! Ich will euch Ruhe schenken.“



Sandra Maria Böhm

*01.05.1970 †28.10.2024



In Liebe Dein Ehemann
Andreas

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 12. November 2024 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Herzlichen Dank

Die vielfältigen Zeichen der Freundschaft, der Wertschätzung und der Verbundenheit sowie die große Teilnahme an der Trauerfeier haben uns tief bewegt.

Michael Schatz

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Homburger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie allen Trauerrednern.

Riedheim,
im November 2024

Im Namen aller Angehörigen
Familie Schatz

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach: „Komm heim.“



Wilfried Schwarz

* 7.5.1938 † 27.10.2024

Du bleibst in unseren Herzen

Markus und Claudia
Anna-Lena mit Michael
Franziska mit Hans
Andrea und Markus
Tim mit Monja
Karl-Heinz und Monika

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 12.11.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hausen an der Aach statt.

Das was einen geliebten Menschen unvergessen macht, sind seine Taten und die liebevollen Geschichten, die es von ihm gibt.

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Opa und Schwiegervater

Walter Busch

† 28.09.2024

auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich zum Ausdruck brachten,
für die tröstenden Worte gesprochen wie geschrieben,
für den Händedruck und die Umarmung, wenn die Worte fehlten,
für die Blumen und Geldspenden,
für alle Zeichen der Freundschaft.

Danke sagen wir auch Dr. Kästner mit Belegschaft, Frau Ploberger für die schöne Trauerrede sowie Frau Muzzi vom Bestattungshaus Decker für die würdevolle Begleitung und Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen
Anneliese Busch

Otto Georg Kammerer

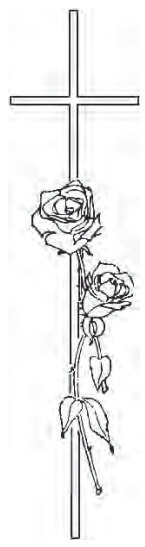
**26.03.1954 †13.10.2024*

ÜBERWÄLTIGT VON DER GROSSEN ANTEILNAHME AN DER TRAUER UM OTTO SAGEN WIR

Danke

FÜR DIE VIELFÄLTIGEN ZEICHEN DER VERBUNDENHEIT.

Barbara Kammerer
Simon, Jörg und Tobias mit Familien
Rielasingen-Worblingen



Gott gab uns unsere Mutter als großes, reiches Glück und heute legen wir sie still in seine Hand zurück.

Ein Leben voller Schaffenskraft, Hilfsbereitschaft und aufopfernder Fürsorge für ihre Familie ging zu Ende. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Patin, Tante und Cousine

Alma Graf

geb. Hepfer

* 29.02.1932 † 31.10.2024

Wir werden dich nie vergessen
Reinhard und Juliane Graf
Marga und Bruno Fürst
Evelyn und Patrick Ruhland mit Elina und Niclas
Melanie und Markus Falkenstein mit Maximilian
Tobias und Andrea Fürst mit Anabelle, Mika und Jona
Elsa Banholzer
und alle Anverwandten

Gasthaus Seehof
Seestr. 5
78345 Moos-Iznang

Seelenamt am Donnerstag, 7. November 2024 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Leonhard in Weiler, anschließend Beerdigung auf dem Friedhof Weiler.

Ich gehe zu denen,
die mich liebten.

Und warte auf die,
die mich lieben.

Statt Blumen erbitten wir eine Spende an:
Förderkreis Krebskranker Kinder e.V.
Stuttgart, Sparda-Bank BW e.G.
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
Kennwort: Edelgard Vogler

Traueradresse: Marion Wiegand,
Rieppelstr. 5, 13629 Berlin

Plötzlich für uns unerwartet entschlief

Edelgard Vogler

* 06.09.1939 † 20.10.2024

In stiller Trauer nehmen wir Abschied

Marion Wiegand mit Familie
Thomas Vogler mit Familie
Mike Vogler mit Familie

Die Trauerfeier und anschließende Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, den 22.11.2024 um 10.15 Uhr auf dem Luisenfriedhof III in 14059 Berlin, Fürstenbrunnerweg 27-67.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Sohn, unserem jüngsten Bruder, liebevollen Onkel und Schwager

Tobias Schmidt

* 25.03.1966 † 27.10.2024

Wir vermissen dich
Mami
Gabriele und Wilfried
Franziska, Julius und Maxim
Jens, Hanna, Laura und Tobias
Moritz, Veronika, Pheline und Lotte

Am 11.11.2024 um 15.00 Uhr begleiten wir Dich in die Waldruh St. Katharinen auf deinem letzten Weg.
Traueradresse: Bestattungen Koller e.K.
Gartenstraße 14, 78315 Radolfzell





Herzlichen Dank

Jetzt nun war es für Dich Zeit.
Wir irrten, als wir dachten wir wären bereit.
(Harald Sick)

allen, die ihr im Leben in Zuneigung und Wertschätzung verbunden waren und uns beim Tod unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Ehefrau

Roswitha Fürst

in so liebevoller Weise ihre Anteilnahme erwiesen haben.
Danke an alle, die da waren. Danke an alle, die da sind.

Besonderen Dank an das SAPV-Team und Herrn Dr. Kromrey für die fürsorgliche Begleitung.

Verona, Roman, Sandra, Dirk und Familien
Bernd

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 17.09.2024 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Johann Herberholz

Herr Herberholz gehörte über 37 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Dezember 1993 trat Herr Herberholz in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Herberholz als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



Wir sind unendlich dankbar für die Zeit mit dir.
Wir werden dich für immer in unseren Herzen tragen.

In lieber Erinnerung nehmen wir Abschied von

Günter Reichardt

* 11.11.1944 † 27.10.2024

Radolfzell,
im November 2024

In stillem Gedenken
Deine Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15. November 2024, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Ganz still und leise - ohne ein Wort, gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still - doch unvergessen!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater und Sohn

Manfred Brunner

* 9. Oktober 1962 † 31. Oktober 2024

Böhringen,
im November 2024

In lieber Erinnerung
Deine Daniela mit
Jennifer, Marc und Szilvia
Edith Brunner mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15. November 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.
Eucharistiefeier Sonntag, 17. November 2024 um 10.45 Uhr in St.-Nikolaus-Kirche in Böhringen.

Todesanzeige und Danksagung



Welschingen

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
freut euch dass ich da war. Lasst mir einen Platz
zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von einem wunderbaren Menschen, der nach langen, mit großer Tapferkeit ertragenen Krankheiten von uns gegangen ist.

Wolfgang Illner

* 26.08.1951 † 23.10.2024

Wir wünschen Dir eine gute Reise
Ruth Illner
Markus und Tanja mit Hannah und Marlon
Bettina mit Flora und Toni
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im Familien- und Freundeskreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

Besonders danken wir der Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang, **HvM** Susanne Frank, Frau Dr. Iris Pfeiffer, Herrn Dr. Leitz und dem Pflegeheim Helianthum.

Wir mussten Dich gehen lassen, doch Du bist immer in unseren Herzen.



Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Papa, Opa und Schwiegervater

Franz Hahn

** 21.7.1946 † 2.11.2024*

In liebevoller Erinnerung

Deine Annemarie
Peter und Natalia mit Alicia und Luisa
Simone und Corinna

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15.11.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt.
Seelenamt am Samstag, den 23.11.2024, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hilzingen.

Im Garten der Zeit wächst die Blume des Trostes.



Traueradresse:
Arnold Zimmermann
Ringstraße 34
78256 Steißlingen

Wir nehmen in Liebe Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwägerin und Tante

Ruth Zimmermann

geb. Maier

** 25. Oktober 1934 † 1. November 2024*

Mit großer Freude hat sie mit uns noch ihren 90. Geburtstag gefeiert. Wir sind dankbar für ihre Fürsorge und Liebe und erleichtert, dass sie friedlich einschlafen konnte.

Marina und Sepp
Arnold und Manuela
Mercy und Dirk, Kama und Henrik
Sarah und Martin, Marc und Celine
Noah

Rosenkranz am Donnerstag, den 7. November 2024 um 18.15 Uhr, anschließend Seelenamt um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius Steißlingen.

Trauerfeier mit anschließender Beerdigung am Freitag, den 8. November 2024 um 11.00 Uhr in der Einsegnungshalle in Steißlingen.

Wir trauern um einen langjährigen Mitarbeiter des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen

Prof. Dr. med. Helmut Schillinger

der am 15.10.2024 im Alter von 83 Jahren verstarb.

Herr Prof. Dr. med. Schillinger war knapp 17 Jahre als Chefarzt der Frauenklinik im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen tätig.
Sehr früh erkannte er die medizinischen Möglichkeiten der damals neuen Ultraschalltechnologie und war an der Entwicklung der Geräte hin zu den heute bekannten medizinischen Sonographiesystemen maßgeblich beteiligt.
Von ihm stammten erste publizierte Normwert-Tabellen für biometrische Fetaldaten und sein im Schattauer Verlag 1984 veröffentlichter „Atlas der Ultraschalldiagnostik in der Schwangerschaft“ war lange Zeit das unangefochtene Standardwerk jedes sonographisch tätigen Frauenarztes.

Im Jahr 2007 trat er in den wohlverdienten Ruhestand und übersiedelte kurze Zeit später in seine neue Wahlheimat Kapstadt.

Wir sind dankbar für die vielen Jahre seiner wertvollen Mitarbeit und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz

Bernd Sieber
Geschäftsführer



Gertrud Maria Maier

Herzlichen Dank

Auf diesem Wege möchten wir uns von Herzen bei allen bedanken,
die Gertrud auf ihrem Lebensweg begleitet haben.
Es war überwältigend zu sehen, wie viele Menschen sie berührt hat.

Ein besonderer Dank gilt all jenen, die uns in dieser schweren Zeit mit tröstenden und liebevollen Umarmungen, schriftlichen Beileidsbekundungen, Geldspenden und vielen aufmunternden Worten unterstützt haben. Ihre Anteilnahme gibt uns unglaublich viel Kraft, um die Zeit der Trauer zu bewältigen. Die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit werden wir immer in unseren Herzen tragen. Ebenso danken wir dem Bestattungsinstitut Seidler für die große Stütze und Begleitung in dieser schweren Zeit.

Singen/Watterdingen

Richard und Nicolas
Annette und Doris mit Familien



Artur Jäkle

** 16.5.1931 † 11.10.2024*

Schlatt am Randen,
im November 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Pfarrer Striet für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Musikverein und der Feuerwehr Schlatt am Randen für die musikalische Begleitung, die ehrenden Worte sowie Blumen- und Kranzspenden

Im Namen aller Angehörigen
Artur-Martin Jäkle

Der Abschied ist nicht leicht, doch dich erlöst zu sehen, gibt uns Trost.

Wer ihn gekannt hat, weiß, was wir verloren haben.



Joachim „Jogi“ Spinner

** 18.7.1948 † 29.10.2024*

Deine Mary
Dominik und Raphaela mit Familie
Johannes mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 8.11.2024, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Verena Volkertshausen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis.





Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.

In aller Stille haben wir Abschied genommen von

Adelheid Hafner

geb. Rümmeli

** 3.6.1941 † 27.10.2024*

Gottmadingen,
im November 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Hermann
Sabine Kretz mit Sarah und Anna und Familien
Joachim Hafner und Silke mit Jannik und Max
sowie alle Anverwandten

Für die uns erwiesene Anteilnahme sagen wir allen herzlichen Dank.



Die Welt ist groß, die Welt ist schön, ich habe viel von ihr gesehen.
Ich bin so gern gereist, bin auf meiner letzten Reise.
ISE

Marieluise Bühler

geb. Schulze Gahmen

* 26. Juni 1946 † 22. Oktober 2024

Markelfingen,
im November 2024

In Liebe
Dein Rainer
Sabine
Birgit und Frank mit Philipp und Pia
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 11. November 2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um Spenden für den Hospizverein Radolfzell e.V.
IBAN: DE45 6925 0035 0004 2877 77, Stichwort: Trauer Marieluise Bühler

---

Du hast gesorgt ein Leben lang,
nun ruh Dich aus und habe Dank.

In lieber Erinnerung nahmen wir Abschied von

Rita Wehrle

* 21.09.1935 † 16.10.2024

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Dein Horst
Rolf und Christa Enderes mit Sandra
Bettina, Enzo, Angelo und Alina Rinaldi

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Besonderen Dank dem Team des Pflegeheims St. Anna in Singen sowie der Praxis Dr. Axmann in Singen für die jahrelange ärztliche Betreuung.
Die Trauerfeier fand auf ihren Wunsch hin im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Traueradresse: Bettina Rinaldi, Joseph-König-Str. 2, 78224 Singen

---



Ein Unglück riss dich von uns fort,
du bist an einem anderen Ort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehen,
daß wir dich niemals wiedersehen.

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Bruder, Onkel und Cousin

Klaus Kornmayer

* 13. September 1960 † 23. Oktober 2024

Steißlingen,
im November 2024

In tiefer Trauer
Deine Rita
Deine Schwester Ursula
Dein Bruder Werner und Carola mit Familie
Dein Bruder Richard und Rosemarie mit Familie
sowie alle Anverwandten

Seinem Wunsch entsprechend, findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.





Todesanzeige und Danksagung

Nur sechs Monate nach dem Tod seiner geliebten Susi durfte unser Daty, Opa und Uropa friedlich einschlafen.

Rudolf Hoffmann

* 14.09.1932 † 19.10.2024

In stiller Trauer und bleibender Erinnerung

Horst, Renate mit Gerhard, Kurt mit Manuela
Meike mit Mirko und Marlene, Julian mit Alicia
Kathie, Carolyn und Chrissy mit Familien

Die Beerdigung fand im Familienkreis auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Traueranschrift: Kurt Hoffmann, Bodenseestr. 37/1, 78315 Radolfzell-Böhringen

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an das Ärzteteam Dres Adler & Thimm aus Böhringen, an das Pflegeheim Hospital „Zum Heiligen Geist“, an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Böhringen für die Ehrenwache, an Frau Heidi Hausmann für die liebevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie an Frau Nicole Keller vom Bestattungsinstitut Keller für die liebe und kompetente Unterstützung.

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens mit euch allen zusammen war.

Danksagung

Lieselotte Schmidt

geb. Hubenschmid

Es war uns ein großer Trost, in der Stunde des Abschieds von so vielen Verwandten, Freunden und Bekannten umgeben zu sein. Wir danken allen, die uns ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank gilt Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Wir möchten uns aus tiefstem Herzen bei allen bedanken, die uns in dieser schweren Zeit zur Seite standen. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Pflegeheims Haus am Hohentwiel, dem Team der Johanniter Singen, sowie Frau Dr. Haj und Frau Dr. Förg für die fürsorgliche und langjährige Betreuung.

Singen - Friedingen
im November 2024

im Namen aller Angehörigen
Andrea Krug

In der Trauer nicht allein

mit dem ...

» WOCHENBLATT

Mütter sterben nicht, gleichen alten Bäumen! In uns leben sie und in unseren Träumen.
Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht, zieht ihr Leben in unserem Kreise.
Mütter sterben nicht, Mütter leben fort auf ihre Weise ...!



Sie war der Mittelpunkt unserer Familie

Erna Berger

geb. Berghöfer

* 10.04.1930 † 30.10.2024

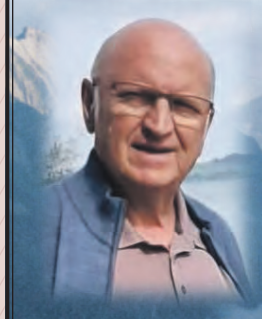
Du wirst uns fehlen

Traudel, Angelika, Ingrid, Sabine mit Familien
Doris Wolf
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 15. November 2024 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Weiler statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, Erzählt lieber von mir und traut Euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem geliebten Mann, unserem Stiefvater, Schwiegervater und Opa



Jürgen Engel

* 08.02.1955 † 26.10.2024

In stiller Trauer
Ingrid Engel
Susanne, Stephan mit Celina, Chiara und Luca
Andreas, Andrea mit Lara, Niklas und
Yannick und alle Anverwandten

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Trauerfeier in aller Stille auf dem Friedhof in Eigeltingen statt.

Für die erwiesene Anteilnahme unseren herzlichen Dank.

Traueradresse: Ingrid Engel, Untere Blatt 46, 78253 Eigeltingen



Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Hans Günther

* 18.7.1936 † 30.10.2024

Radolfzell,
im November 2024

In lieber Erinnerung
Hermann und Jenny mit Sebastian und Felix
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 13. November 2024, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

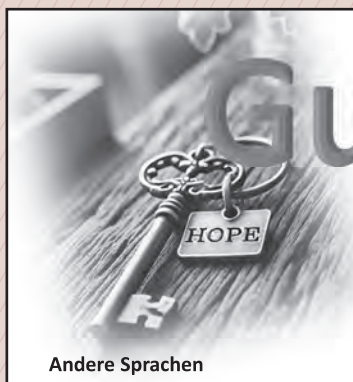
Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Gutschein

Durch Einlösen dieses Gutscheins erhalten Sie kostenlos und ohne jede Verpflichtung den biblischen Tageskalender NÄHER ZU DIR oder einen fremdsprachigen Kalender.

Bitte einsenden bis **1. Dezember 2024** Auslieferung erfolgt Mitte Dezember

□ Tages-Abreisskalender
□ Andachtsbuch □ Grossdruck-Andachtsbuch

Andere Sprachen

□ Albanisch	□ Französisch	□ Kurdisch	□ Polnisch	□ Serbisch	□ Tschechisch
□ Arabisch	□ Griechisch	□ Mazedonisch	□ Portugiesisch	□ Slowakisch	□ Türkisch
□ Bulgarisch	□ Italienisch	□ Niederländisch	□ Rumänisch	□ Spanisch	□ Ukrainisch
□ Englisch	□ Kroatisch	□ Persisch (Farsi)	□ Russisch	□ Tamil	□ Ungarisch

Vorname, Name
_____

Strasse
_____

PLZ/ Ort
_____

Bestellung an:

kalenderaktion@bluewin.ch
oder:
Kalenderaktion
Riedweg 9
D-78244 Gottmadingen

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik



Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

Hoffnung und Glaube

mit dem ...

» WOCHENBLATT «






NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Johann Weber

der im Alter von 84 Jahren verstarb.

Herr Weber war über 19 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er innerhalb unserer Produktentwicklung für den Bereich Lebensmittel. Im Juni 2003 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Weber als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Weber stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer und
eine Zeit der dankbaren Erinnerung.



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Vlado Nikifor

* 26.5.1948 † 30.10.2024

In stiller Trauer
Zeljko und Erika Nikifor mit
Jennifer und Jasmin
Olena Isymova
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 7.11.2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 30.10.2024 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Vlado Nikifor

Herr Nikifor gehörte über 24 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Juni 2008 trat Herr Nikifor in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Nikifor als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Hildegard Preter

die am 01. November 2024 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. In über 29 Jahren Ihrer Firmenzugehörigkeit In unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/Würzeabfüllung haben wir Frau Preter als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung fand.
Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

- Anzeige -



Bodman-Ludwigshafen

Skaterpark Bodman nach Rechenfehler durch Gemeinderat gestoppt

Der Gemeinderat von Bodman-Ludwigshafen hat mit einer einstimmigen Abstimmung dem Projekt Skaterpark erst mal ein Ende gesetzt.

von Oliver Fiedler

Auslöser war ein Rechenfehler bei der Gemeinde, der die Höhe des Zuschusses betrifft. Damit sei die Schmerzgrenze für die Gemeinde überschritten, die schon bei den Haushaltsverhandlungen bei 100.000 Euro Anteil gesetzt wurde. „Das ist keine gute Nachricht für die Jugendlichen, die schon seit Jahren an den Prozessen für die Umsetzung beteiligt waren. So wie sich die Finanzlage der Gemeinde für die nächsten Jahre darstellt, werden sie dann aus dem Skateralter rausgewachsen sein“, sagte **Bürgermeister Christoph Stolz** auf Nachfrage nach der Sitzung zur Zukunft des Projekts. Denn eigentlich war man ganz kurz vor der Umsetzung gewesen: Noch in einer Sitzung Ende September hatte der Gemeinderat die Anlagen an das Unternehmen „Schneestern“ vergeben und auch die Ausschreibung für Erd- und Asphaltarbeiten auf den Weg geschickt, was nun zurückgenommen werden muss.

Der Fehler lag in diesem Fall in einer falschen Bewertung des Zuschusses. Nachdem im vergangenen Jahr die Anlage angesichts der klammen Kasse der Gemeinde nach einem Termin mit dem **Planer Philipp Feldschmid** schon im Ausbauvolumen von ursprünglich 420.000 Euro auf unter 200.000 Euro auf das ganz Wesentliche zusammengekürzt wurde, war man von einem Zuschuss von 101.000 Euro durch Bundes- und Landeshilfen ausgegangen. Wie sich erst jetzt im Nachhinein herausstellte, gelte dieser Fördersatz nur für Sanierungsprojekte. Für Neubauten konnte nur für 30 Prozent der Kosten ein Antrag gestellt werden, der dann eine Förderung von 90 Prozent erhalte. In diesem Fall sind das nur noch rund 50.000 Euro Zuschuss, was den Anteil der Kosten für die Gemeinde von den einvernehmlichen 86.500 Euro auf dann rund 137.000 Euro in die Höhe trieb. Das war dem Gemeinderat dann geschlossen zu viel gewesen. Der Förderantrag war schon im Herbst 2022 gestellt worden.

„Das Projekt ist damit mehr als nur auf Eis gelegt. Wir haben zwar eine fertige Planung, aber die Finanzlage der Gemeinde spannt sich so stark an, dass ein 'Neustart' für das Projekt so schnell nicht zu erwarten ist“, bedauerte Stolz.

- Anzeigen -

»40 JAHRE SCHLOSSEREI WAIBEL«
IN LUDWIGSHAFEN

LEIDENSCHAFT FÜR METALL



Das Team von Ralf Waibel (ganz rechts) sucht noch Verstärkung. Hauptvoraussetzung ist die Begeisterung für die Arbeit mit Stahl, Edelstahl und Aluminium. *swb-Bild: Anja Kurz*

Wer Ralf Waibel dabei zuhört, wie er über seinen Beruf erzählt, kann fast nicht anders, als sich von seiner Begeisterung anstecken zu lassen. Und zu erzählen hat er viel, immerhin arbeitet er seit 30 Jahren als Schlosser. 1994 hat er mit seiner eigenen Schlosserei gestartet, die wiederum sein Vater bereits zehn Jahre lang im Nebenerwerb geführt hatte. Doch bald reichte der Platz in der Schlosserei in Bonndorf bei Überlingen nicht mehr aus. Ein Neubau musste her, der zwischen 1999 und 2000 in Ludwigshafen entstand und bis heute Stück für Stück erweitert wurde. Und so feiert das Unternehmen Schlosserei Waibel aus Ludwigshafen gleich dreifach Jubiläum: 40 Jahre seit Gründung, 30 Jahre unter Ralf Waibel und 25 Jahre in Ludwigshafen. Das wurde bereits in der vergangenen Woche gefeiert, einmal mit der Handwerkskammer Konstanz und wenige Tage später in einer internen Feier.

Das insgesamt neunköpfige Team zeichnet sich laut Ralf Waibel insbesondere dadurch aus, dass sie sich sehr gut verstehen, zusammenarbeiten und zusammenhalten. Neben zwei Personen im Büro gibt es neben Waibel selbst noch drei Mitarbeiter und drei Azubis. Allerdings ist das Unternehmen auf der Suche nach zwei MetallbauerInnen, die das Team ergänzen können. Waibel liebt seinen Beruf, liebt die Vielfalt und das Metall, mit dem er arbeitet. Genau das wünscht er sich auch von seinen künftigen Mitarbeitenden. Denn die Arbeit mit Metall ist alles andere als stumpf: Man müsse ein Gefühl für die Materialien bekommen und dafür, wie das Produkt am Ende eingesetzt wird. Doch geht es im Handwerk nicht nur um das technische Fachwissen. Gerade im Kontakt mit den Kunden spielen Auftreten, Einfühlungsvermögen und Umgang eine ebenso große Rolle.

Natürlich sei die Arbeit anstrengend, der Beruf aber umso erfüllender: »Jeder Tag ist anders, das ist total abwechslungsreich« Diese Vielfalt – zwischen der Fertigung für die Industrie und individuellen Projekten auf Kundenwunsch, beschichtet, behandelt oder das pure Metall, per Hand oder an der programmierbaren CNC-Maschine - mache die Arbeit Tag für Tag interessant, aber auch zur Herausforderung. Dabei versucht Ralf Waibel seine Mitarbeiter in ihren Talenten und Interessen zu fördern, gibt ihnen Freiraum sich zu entwickeln, selbst mitzudenken und eigene Ideen einzubringen. Dazu gehört für ihn auch, dass gerade junge Mitarbeiter oder Auszubildende Verantwortung übernehmen und eigenständig Entscheidungen treffen. Anja Kurz

Schlosserei Waibel
Ideen aus Stahl und Edelstahl

WeinmannAach
WIR GRATULIEREN HERZLICH ZU
40 JAHRE SCHLOSSEREI WAIBEL
www.weinmann-aach.de
menschen. metalle. motivation.

ÜBERRASCHEND FRISCH
LIMONADE SCHWARZE JOHANNISBEERE
RANDEGGER.DE

papier-Fritz-büro
Office 52
Die Bürospezialisten!
Hauptstr. 36
78333 Stockach
Tel. 07771-2325
papierfritzbuero.de
Ihr Büro-Fachhändler macht das schon.

Herzlichen Glückwunsch zum 40. Jubiläum
44.000+ Produkte. Für die Baustelle. Für Ihr Zuhause.
Der Großhandel im Süden – für Gewerbe und Privat.
ESHOP.EISEN-PFEIFFER.DE
Eisen-Pfeiffer

LBS IMMOBILIEN
Büro Stockach
Ralf Reitz | ralf.reitz@lbs-sw.de
Telefon +49 7771 8068348 | Mobil +49 171 5593440
Alles Gute zum Jubiläum!
LBS Immobilien GmbH Südwest
Ihr 5x Immobilienmakler.
www.lbs-immosw.de

Feiert auch Ihr Verein oder Ihre Firma ein JUBILÄUM, das es verdient publiziert zu werden?
Melden Sie sich per Mail bei uns!
d.dalakuras@wochenblatt.net
oder
m.salamon@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

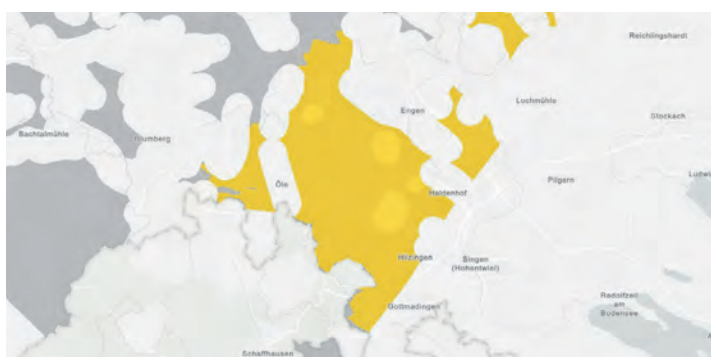
Landkreis Konstanz

Der Landkreis ist noch nicht ganz raus in Sachen Endlager

Das lange Suchen nach einem geeigneten Platz für ein Atommüll-Endlager bleibt weiterhin kompliziert. Der Landkreis Konstanz gehört, laut einem aktuellen Zwischenbericht der zuständigen Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), derzeit nicht zu den möglicherweise geeigneten Standorten.

Wie auf einer Karte auf der Internetseite des BGE Endlagersuche-Navigators eingesehen werden kann, sind vor allem kleinere Gebiete zwischen **Singen**, Tuttlingen und der Schweizer Grenze in der Kategorie C eingestuft. Das bedeutet, dass diese Gebiete derzeit nur eine geringe Eignung für ein Atommüll-Endlager vorweisen.

Das wichtigste Werkzeug für die Einengung sind die repräsentativen, vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU). In den rvSU wird auf Basis existierender geologischer Daten geprüft, inwieweit der sichere Einschluss der radioaktiven Abfälle unter den jeweiligen geologischen Gegebenheiten erwartet werden kann. Der Atommüll, der für mehrere Hunderttausend Jahre radioaktive Strahlung abgibt, soll in einem Endlager für etwa eine Million Jahre sicher gelagert werden.



Kleinere Gebiete rund um Tuttlingen, Singen und die Schweizer Grenze sind derzeit als gering geeignet für die Atom-Endlagerung eingestuft (in gelb). swb-Bild: BGE Endlagersuche-Navigator

Die rvSU bestehen aus insgesamt vier Prüfschritten, die nacheinander durchlaufen werden: Gebiete, die bereits Prüfschritt eins nicht bestehen, ordnet die BGE in Kategorie D (ungeeignet) ein. Gebiete, die an Prüfschritt zwei oder drei scheitern, landen in Kategorie C (ungeeignet oder geringe Eignung). Gebiete, die die Prüfschritte eins bis drei bestanden haben, lassen einen sicheren Einschluss der radioaktiven Abfälle erwarten und werden mindestens in Kategorie B (gute Eignung) eingeordnet. Nur Gebiete, die alle vier Prüfschritte bestehen, landen in Kategorie A (beste Eignung). Gebiete der Kategorie A werden von der BGE weiter eingeengt, um im Ergebnis wenige Standorte dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung vorschlagen zu können.

In den für den Landkreis betroffenen Teilgebieten gibt es laut BGE jedoch sogenannte Störungszonen, in denen sich die Gesteinsblöcke gegeneinander verschoben haben. Aufgrund dieser Störungszonen geht die BGE nicht davon aus, dass der Atommüll in diesem Gestein sicher aufgehoben sei. Wobei diese Region jedoch derzeit nicht vollkommen ausgeschlossen ist, da es sich laut dem Endlagersuche-Navigator lediglich um einen Arbeitsstand handle und der Vorschlag der Standorte erst im Jahr 2027 erfolgt. Philipp Findling

Quelle: BGE

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» DO. 07.11.

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1 | 17:30 Uhr | Sonderführung zur Dalí-Ausstellung im Stadtmuseum: Zum Himmel hin offen - Dalí, Wissenschaft & Glaube. Kuratorenführung mit Museumsleiter Julian Windmöller. Weitere Infos unter www.stockach.de.

GENIESSEN

HILZINGEN

Yvonnes Ranch | 11:30 Uhr | Mittagstisch für Handwerker und Senioren. Jede Woche von Mittwoch bis Freitag gibt es ein Tagesmenue mit Suppe oder Salat unter 12,–€.
Weitere Informationen unter www.yvonnesranch.de.

INFORMATION

HILZINGEN

Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16 | 19:30 Uhr | Infoabend SEK II (Oberstufe). Information zu Konzept und zu den Abschlüssen: Fachhochschulreife, allgemeinbildendes Abitur.Die Einladung richtet sich an Schülerinnen oder Schüler eines allgemeinbildenden Gymnasiums in Jahrgang 9, 10 oder 11, einer Realschule in Jahrgang 9 oder 10, einer Gemeinschaftsschule in Jahrgang 9 oder 10 und an deren Eltern. Anmeldung via Homepage – www.cs-bodensee.de.

SINGEN

Singener Innenstadt | 09:00 Uhr | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose „zeigmal."-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

» FR. 08.11.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Villa Bosch | 14:30 Uhr | Zeichenfabrik für Kids. Frei nach dem Motto «Keine Angst vor dem weißen Blatt!» bekommen junge Künstlerinnen und Künstler ab sieben Jahre in dem Workshop «Zeichenfabrik» die Möglichkeit, Zeichentricks und Tipps sowie verschiedenes Zeichenwerkzeug kennenzulernen.Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

FÜHRUNGEN

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 15:00 Uhr | Die historische Stadtapotheke. Interessierte können eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit unternehmen: Museumspädagogin Jacqueline Berl zeigt die originale Offizin aus der Biedermeierzeit, die Kräuterkammer rund weitere historische Apothekenräume. Eintritt: 9–,Euro inklusive Museumseintritt. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

KINO

ENGEN

Stadtbibliothek, Hauptstraße 8 | 19:30 Uhr | Filmabend. Sehenswerte Verfilmung des erfolgreichen Romans von Mariana Leky: Selma wohnt schon ihr ganzes Leben in einem abgelegenen Dorf im Westerwald. Ihre Gabe macht sie jedoch zu etwas Besonderen. Weitere Infos unter www.engen.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | SWR1 Pop & Poesie. Das neunköpfige Ensemble aus Musikerinnen und Musikern sowie Schauspielerinnen und Schauspielern interpretiert die Hits der 80er auf ihre typische Weise mit der deutschen Textübersetzung und den Songs in ganz eigenen Versionen. Tickets und weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

PARTIES & FESTE

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 19:30 Uhr | MAC Stammtisch. Fesselnde Auto-Gespräche, köstlicher Flammkuchen und erfrischendes Bier in geselliger Atmosphäre im PARK1 Restaurant. 14,– € pro Person. Weitere Infos: https://www.museum-art-cars.com/veranstaltung.

» SA. 09.11.

GASTHOF ZUR SONNE
HAUSEN a. d. A.
Wildwoche
vom Reh, Wildschwein, Hirsch aus unserer Region mit beliebigen Beilagen
vom 09.11. – 17.11.2024
Bitte um Anmeldung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Carola und das Sonnenteam
D-78224 Singen-Hausen
Am Bach 1
Telefon (0 77 31) 4 29 88

BÜHNE

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:30 Uhr | Schwäbisch-Alemannische Mund-ART Nacht. Unter dem Motto: «Alemanne un Schwobe singe un verzelle» präsentieren vier bekannte Künstlerinnen und Künstler den schwäbisch/alemannischen Dialekt in seiner ganzen Vielfalt, mal lustig mal tiefgründig, oft beides gleichzeitig! Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Villa Bosch | 14:30 Uhr | Zeichenfabrik für Kids. Frei nach dem Motto «Keine Angst vor dem weißen Blatt!» bekommen junge Künstlerinnen und Künstler ab sieben Jahre in dem Workshop «Zeichenfabrik» die Möglichkeit, Zeichentricks und Tipps sowie verschiedenes Zeichenwerkzeug kennenzulernen.Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

KABARETT

STOCKACH

Bürgerhaus Adler Post, Hauptstraße 7 | 20:00 Uhr | Markus Kapp - Kapp der guten Hoffnung. Die Welt versinkt im Chaos, doch Hoffnung erwacht im Programm „Kapp der guten Hoffnung". Erleben Sie ein einzigartiges Musikkabarett mit humorvollen Denkanstößen, geistreichem Witz und viel Musik. Weitere Infos unter www.stockach.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Milchwerk | 20:00 Uhr | FRONTM3N. Fetzige Rock-Töne gegen trübe Herbstgedanken: Die Band «FRONTM3N » spielt bei ihrem Auftritt die klassischen Hits der ikonischen Bands «The Hollies», «10cc» und «The Sweet». Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» SO. 10.11.

BÜHNE

SINGEN

Basilika Singen | 11:00 Uhr | Die Kellnerin Anni von Herbert Rosendorfer. Mit der Kellnerin «Anni» hat er eine Figur aus dem Milieu der «kleinen Leute» geschaffen: pfiffig, bodenständig und kein bisschen rührselig. Anni bewältigt ihr Leben, indem sie klug in die falsche Richtung träumt. Weiter Informationen unter www.diefaerbe.de.

FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

INFORMATION

KONSTANZ

Spiegelhalle Konstanz | 18:00 Uhr | Hoffnung für den Strafvollzug. Meet and Greet mit Theater hinter Gittern und dem Kooperationspartner Seehaus Leonberg, einem Jugendstrafvollzug in freien Formen. Weitere Infos unter www.theaterkonstanz.de/programm/extras.

SONSTIGES

STOCKACH

Stadtmuseum Salmannsweilerstraße 1 | 19:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst in der Dalí-Ausstellung. Die katholische Kirchengemeinde St. Oswald Stockach und die evangelische Kirchengemeinde Stockach sind zu Gast im Stadtmuseum und laden Sie herzlich zur ökumenischen Gottesdienstfeier in den Ausstellungsräumen ein. Weitere Infos unter www.stockach.de.

THEATER

» MO. 11.11.

JAZZ/BLUES

SINGEN

Basilika Singen | 20:00 Uhr | Bloss-Bluez und die fabelhafte AGATHE PAGLIA. Die 7-köpfige Formation aus Freiburg und dem Bodenseegebiet, hat sich ganz dem Blues verschrieben. Seit ihrer Gründung Ende der 70er Jahre, als diese Musik noch aus fast jedem Lautsprecher ertönte, und ihrer Wiedergeburt im Jahr 2005 erforscht die Band unermüdlich den Blues in seinen verschiedensten Schattierungen.Weiter Infos unter www.diefaerbe.de.

LESUNGEN

STOCKACH

Stadtbücherei, Salmannsweilerstraße 1 | 19:00 Uhr | Schmöker & Schmaus: «Hegau literarisch» mit Waltraut Liebl und Siegmund Kopitzki. Nach einem Glas Begrüßungssekt erleben Sie eine Lesung und haben Gelegenheit, mit den Autoren ins Gespräch zu kommen. Am Büchertisch der Buchhandlung Hirling können Sie Ihr Exemplar kaufen und es direkt signieren lassen. Kartenvorverkauf: Online unter tickets.stockach.de, vor Ort in der Stadtbücherei im „Alten Forstamt". Ggf. Restkarten an der Abendkasse, Kosten: 12,– € inkl. Bewirtung.

» DI. 12.11.

SINGEN

Maggi - Pforte, Julis-Bühler-Str. 8 | 10:30 Uhr | Führung durch das Maggi-Museum. Das »Gütterli-Hüsli« ist die Stammzelle der Firma Maggi. Lernen Sie die Wurzeln der Würze kennen – eine unternehmerische Erfolgsgeschichte. Die Führung ist eine Zeitreise in die Unternehmensgeschichte und die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Nur mit Voranmeldung. Weitere Infos in der Tourist-Information.

FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

GERO's Hallenflohmarkt
Sa., 09.11.2024, 9-16 Uhr, Engen, Neue Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3a
Jeder kann mitmachen • lfd. m 10,- € • Tische vorhanden
Aussteller bitte anmelden! Info + Anmeldung per Tel. 0172 / 7976002
oder E-Mail: info@gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!
GerosFlohmarkt.de - Flohmärkte und kostenlose Kleinanzeigen!



presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

BASILIKA SINGEN

- **»Das Brautkleid«**
  Schon in der Hochzeitsnacht gibt es den ersten Ehekrach. Anlass ist Julis Brautkleid. Es aus sentimentalen Gründen ein Leben lang zu behalten, ist in den Augen des frischgebackenen Ehemanns die reinste Verschwendung.,
  Mi. (06.11), Do., Fr., Sa.,
  Mi. (13.11), 20:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

- **Gangsta Oma**
  David Walliams ist der erfolgreichste britische Kinderbuchautor der letzten Jahre und in England kennt ihn jedes Kind. Susi Weber, die zuletzt mit großem Erfolg «Der kleine Horrorladen» inszeniert hat, wird mit ihrem Team und viel Humor die fantastische und berührende Geschichte um die Gangsta-Oma auf die Bühne des Stadttheaters bringen. So., 15:00 Uhr

- **Biedermann und die Brandstifter**
  Max Frischs Lehrstück ohne Lehre zeigt, dass es angesichts von Krisen und politischen Debatten nicht reicht, einfach wegzusehen, denn in dieser Geschichte spielt Gottlieb Biedermann eine genauso gefährliche Rolle wie die eigentlichen Brandstifter selbst.
  Mi., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

- **Nice**
  Autor Kristo Šagor schreibt für das Theater Konstanz ein Auftragsstück über Weltflucht und Freiheit. Über Freundschaft und Liebe. Über Gaming. Und fragt: Wovor laufen wir weg, wenn wir spielen? Und wem spielen wir was vor?,
  Fr.; 10:00 Uhr, Sa., 18:00 Uhr,
  Di., 12:00 Uhr

WERKSTATT

- **Happy End (Keine Garantie)**
  Der Autor und Regisseur Felix Krakau hat eine radikal optimistische Geschichte mit drei sehr empathischen Geiselnehmer*innen erfunden, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Welt zu retten. Fr., Sa., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

- **Komoco/Sofia Nappi**
  Wabi-Sabi. Programmänderung: Aufgrund einer Tänzerverletzungkann das Ensemble das angekündigte Stück nicht in voller Länge zeigen. «Pupo» bezeichnet im Italienischen gleichzeitig das Kind und die Puppe. Das gleichnamige Stück von Sofia Nappi ist inspiriert von der Figur des Pinocchio, jener hölzernen Puppe, die so gerne ein echter Junge wäre.
  Do., 19:30 Uhr .

- **Aladdin**
  Der junge Aladdin lebt mit seiner Mutter im märchenhaften Agrabah, einer prächtigen Stadt des Orients. Eines Tages trifft er den finsteren Zauberer Dschafar, der ihn beauftragt, eine besondere Öllampe aus einer Höhle zu hole. Sa., 14:00 Uhr,
  So., 11:00, 14:00 Uhr

- **Die Physiker**
  In der privaten Nervenheilanstalt von Dr. Mathilde von Zahnd ermittelt die Polizei: In kurzer Abfolge wurden zwei Krankenschwestern ermordet. Die Täter sind schnell gefunden. Es sind die Patienten der Mordopfer, zwei offenbar verwirrte Physiker. Der eine hält sich für Albert Einstein, der andere für Isaac Newton. Und da ist noch ein dritter Physiker namens Möbius, der vorgibt, ihm erscheine der König Salomo. Mi. (13.11), 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

Sonntags-Riesen-Flohmarkt
Jeder kann ohne Anmeldung mitmachen.
So., 10.11., 11 – 17 Uhr, Kaufland Singen, Georg-Fischer-Str. 15
Aufbau ab 9 Uhr, pro lfd. m 9,- €, Info per Tel. 0172 / 7976002
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!





Spatz und Engel am Freitag, den 22. November 2024 um 19:30 Uhr in der Stadthalle, Hohgarten 4, Singen. *Abseits von Presse und Öffentlichkeit schlossen Marlene Dietrich und Edith Piaf eins Freundschaft und blieben einander ein Leben lang verbunden. Von dieser besonderen Beziehung erzählt das berührende Schauspiel mit Live-Musik.Die Geschichte vom «Spatz von Paris» und dem «blauen Engel» wird dank der live präsentierter Hits weitererzählt. Das Publikum und die Presse feiern das bewegende Stück, das 2023 mit dem 1. Preis des Theaterverbandes Inthega ausgezeichnet wurde.* *Copyright: Helmut Seuffert*

INFORMATION

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1 | 19:00 Uhr | Vortrag: Die falschen Dalís. Der Vortrag beleuchtet das Fälschungsproblem am Beispiel von Salvador Dali, zeigt dabei aber auch die Facetten des Kunstmarktes und die Verbindungen der Fälscher zum Handel, den Auktionshäusern, aber auch zu den Gutachtern und sogenannten Experten auf. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» MI. 13.11.

FÜHRUNGEN

SINGEN

Infozentrum, Hohentwiel 2A | 10:30 Uhr | Führungen Festungsruine Hohentwiel mit Burgenforscher Rudolf Martin. Die Festungsruine ist mit neun Hektar eine der größten Burganlagen in Deutschland. Noch heute zeugen die Gebäude und Reste der Verteidigungsanlagen von ihrer einstigen Bedeutung und bewegten Geschichte. Weitere Infos und Tickets in der Tourist-Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

MAC1 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag. In einer Führung informiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

INFORMATION

KONSTANZ

Kulturzentrum am Münster,Wolkensteinsaal, Wessenbergstraße 43 | 19:30 Uhr | Ronen Steinke im Gespräch: «Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich». Journalist und Autor Ronen Steinke diskutiert mit Rüdiger Wilhelmi (Universität Konstanz) und Christoph Reichert (Landgericht Konstanz) Thesen aus seinem Bestseller «Vor dem Gesetzt sind nicht alle gleich». Weitere Infos unter www.theaterkonstanz.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »In Aller Augen« von Gabriel Zlatanovic. In seinen oft mehrteiligen Figurenbildern interessiert sich Zlatanovic für die Körpersprache der Akteure, ihre Kommunikation durch Mimik und Gestik, aber auch für die scheinbar disparate Kombination unterschiedlicher Bildmomente, die er collagenhaft zusammenstellt.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen. . Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Marktplatz 8. Die Gesichter des Alters. 19 Frauen und Männer geben ganz offen, ehrlich, selbstreflektiert und nachdenklich Einblicke in ihre Erfahrungen mit dem Thema Alter. Dabei werden sowohl gute als auch weniger gute Aspekte dieser besonderen Lebensphase angesprochen. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.kultur-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr. 10. »Matthias Mansen. Triest oder die Götter.«. Der 1958 in Ravensburg geborene, nach Stationen in London, Paris und New York heute in Berlin lebende Künstler Matthias Mansen zählt zu den großen Erneuerern des Holzschnitts in der zeitgenössischen Kunst. Die Ausstellung, in deren Zentrum die Serie »Triest oder die Götter« steht, zeigt Mansens künstlerische Entwicklung von 1983 bis heute auf.

MAC Museum Art & Cars
MAC1
Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)

MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Virginie Lhomme Fontaine – Lyrische Malerei

MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kuranyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Mythos Ferrari und das Heiligtum: Fotografien von Alain Fleischer. Exklusive Zusammenstellung legendärer Ferrari Fahrzeuge und künstlerische Fotografien von Alain Fleischer **& Thüga Erlebniswelt.**
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2:

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Salvador Dalí - Paradies und Paranoia. Die Ausstellung erkundet das Spannungsfeld zwischen Dalís grafischem Werk und der Inszenierung seiner eigenen Künstlerpersönlichkeit zwischen Religion und Wissenschaft, Literatur und Geschichte, Kunst und Kommerz - Paradies und Paranoia. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 14.11., 19:00 Uhr, Evangelische Schule Schloss Gaienhofen. Informationsabend. Informationsabend für alle Schularten; Info und Anmeldung unter www.schloss-gaienhofen.de.

ENGEN

Do., 14.11., 17:00 Uhr, Historische Altstadt Marktplatz 4. Lichterabend. Die elektrischen Lichter sind erloschen, Kinder laufen mit Laternen durch die historische Altstadt und flackernde Kerzenlichter tauchen das historische Gebäudeensemble Engens in ein ganz besonders stimmungsvolles Licht: Lichterabend in Engen! Weitere Infos unter www.engen.de.

HILZINGEN

Do., 21.11., 19:30 Uhr, Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16. Herzliche Einladung zu unserem Infoabend SEK II (Oberstufe). Information zu Konzept und zu den Abschlüssen: Fachhochschulreife, allgemeinbildendes Abitur.Die Einladung richtet sich an Schülerinnen oder Schüler eines allgemeinbildenden Gymnasiums in Jahrgang 9, 10 oder 11, einer Realschule in Jahrgang 9 oder 10, einer Gemeinschaftsschule in Jahrgang 9 oder 10 und an deren Eltern. Anmeldung via Homepage – www.cs-bodensee.de

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. geschlossen.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
  Eintritt: 6,– €, ermäßigt 4,– €,
  Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
  Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€,
  donnerstags für alle Besucher frei
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC Museum Art & Cars**
  MAC 1, MAC 2
  Parkstraße 1+5, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. & Feiertag
  11:00 – 18:00 Uhr,
  (letzter Einlass 17:00 Uhr);
  Mo. – Di. Ruhetag
  www.museum-art-cars.com

- **Archäologisches Hegau-Museum**
  Am Schlossgarten 2, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
  Öffnungszeiten:
  Mo. geschlossen,
  Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 14:00 – 17:00 Uhr,
  feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
  Eintritt: frei.
  www.hegau-museum.de

- **Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Öffnungszeiten:
  Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
  Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
  Sonn- und Feiertag:
  10:00 – 17:00 Uhr
  www.stadtmuseum-stockach.de

- **Hesse Museum Gaienhofen**
  Kapellenstraße 8, Gaienhofen
  Tel. +49 (0)7735 / 440949
  Öffnungszeiten:
  Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt 7,– €, ermäßigt 5,– €
  www.hesse-museum-gaienhofen.de
  Winterpause ab 04.11.2024

- **Campus Galli, Meßkirch**
  Öffnungszeiten:
  30.03.2024 – 26.10.2024
  von 10 – 18 Uhr
  Montag Ruhetag
  (an Feiertagen in BW geöffnet)
  www.campus-galli.de

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

WOHNPARC
stumpp

BLACK WOHNDAYS

7.77% AUF ALLES*

BIS 23.11.

Jetzt bei allen Topmarken profitieren!



Platte Eiche massiv, schwarz transparent lackiert, 20 mm mit Facette, Gestell in Eisen schwarz, 200 x 100cm

Esstisch TIAMA
Eiche massiv
statt 2198.-
1999.-
BLACKPREIS

Musterring

Schalenstuhl TIAMA
statt 299.-
279.-
BLACKPREIS

Stoffbezug Alpine, Gestell Eisen schwarz, 180° drehbar

Ecksofa DOVER
statt UVP 2698.-
1999.-
BLACKPREIS



INKLUSIVE
☑ Schwenkrücken
☑ Nierenkissen



In Stoffbezug, Rücken echt bezogen, Füße Metall schwarz, inklusive manueller Sitztiefenverstellung und 3 Nierenkissen, Stellmaß ca. 310 × 250 cm

leolux | JORI | freistil ROLF BENZ | Stressless | brühl | Musterring | ROLF BENZ

Musterring



Boxspringbett ELIAS
statt 2399.-
2199.-
BLACKPREIS

Boxspring Unterfederung mit Tonnentaschenfederkern, Kopfteil mit vertikaler tiefgezogener Naht, Höhe115cm, Füße schwarz schwebend, + Duo Taschentonnenfederkernmatratze in 180 x 200 cm, ohne Deko

Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
D-78333 STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE

Mehr Infos
wohnparc.de/aktionen/
black-wohndays-wps/

BLACK WOHNDAYS

7.77 % AUF ALLES*

BIS 23.11.

Jetzt bei allen Topmarken profitieren!



... wenn sich ihr

KÜCHEN-TAUSCH

WIE URLAUB anfühlt.

Unsere Küchenprofis kümmern sich um Ihren **kompletten Küchen-Umbau**.
Von der ersten **Idee bis zur Endabnahme** wird alles von uns gemanagt.

TEAM7 BORA Miele Quooker contur küche FRANKE SIEMENS

PLANEN SIE **JETZT** IHRE **TRAUMKÜCHE**

go.wohnparc.de/15jubi-planer-wps

Gilt nur bei Neuaufträgen. Nicht gültig in Kombination mit anderen Herstelleraktionen, Rabatten, Prospektware, Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und Keramik, Gartenmöbeln sowie Fachsortiment- und Boutiqueartikeln. Die Aktion ist **gültig bis zum 23.11.2024.**

stumpp KÜCHEN

Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
D-78333 STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE

AUCH ONLINE

» WOCHENBLATT-AKTION «

DANKE AN UNSERE MONSTER JÄGER

FÜR EUER KOMMEN!










swb-Bilder: Wochenblatt

Lust auf einen Einblick in unseren Gruseltunnel?
Auf unserem Instagram-Profil könnt ihr Euch virtuell in unseren Gruseltunnel begeben. Aber Achtung! Die Monster sind los!

Einfach über den QR-Code oder über unser Instagram Profil **@singener_wochenblatt**

Bild: stock.adobe.com - drawkman

» WOCHENBLATT «

» WIR SUCHEN ... «



ZEITUNGSAUSTRÄGER /INNEN (m/w/d)

Jeder Schritt hält fit!

Sammeln Sie Schritte indem Sie das Wochenblatt verteilen und verdienen Sie nebenbei noch Geld.

Einmal wöchentlich - **immer mittwochs!**

Sie gehören zu den **Silber-Liners** oder sind bereits in der **Rente**



Sie sind verantwortlich für:

Die verlässliche Verteilung der Printausgabe des Wochenblatts und den beiliegenden Sonderbeilagen jeden Mittwoch.

Sie erhalten von uns:

- Eine Leistungsgerechte Bezahlung
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen
- Einen Minijob mit 12,41 €/Stunde

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.
Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» WOCHENBLATT «